Leibniz Universität Hannover

Onlineausgabe

Stand:26.11.2025

VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTER SEMESTER 2025/26

gastHÖREN & weiterBILDEN

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

WINTERSEMESTER 2025/26

SEMESTEREROFFNUNGSVERANSTALTUNG

13. Oktober 2025 um 16:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

SEMESTERTERMINE

	Winter 2025	Sommer 2026
Vorlesungszeit:	13. Oktober 2025 - 31. Januar 2026	7. April - 18. Juli 2026
Schnupperphase:	13. Oktober - 1. November 2025	7. April - 1. Mai 2026
Einschreibefrist:	1. November 2025	1. Mai 2026
Unterbrechung:	22. Dezember 2025 - 3. Januar 2026	26. Mai - 30. Mai 2026
Anmeldebeginn GHS:	7. Oktober 2025, 09:00 Uhr	31. März 2026, 09:00 Uhr

SPRECHZEITEN UND BERATUNG

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Anschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag** **10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag **11:00 - 12:00 Uhr** und **14:00 - 16:00 Uhr**

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2025/26

gastHÖREN & weiterBILDEN

Inhalt

Grußwort	Seite 4
Vorwort	Seite 5
Thema	Seite 6
Angebote der ZEW – gastHÖREN und weiterBILDEN	Seite 9
Gasthörendenstudium und GHS-Veranstaltungen	Seite 34
Fakultätsveranstaltungen	Seite 58
Kulturpartner	Seite 109

gastHÖREN & weiterBILDEN

Liebe Teilnehmende,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität. Zum einen bieten wir den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen Fakultäten von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die speziell für Gasthörende konzipiert werden. Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen.

Für das Gasthörenden- und Seniorenstudium wird in diesem Wintersemester erneut ein Thema gesetzt: **Zukunftsenergie, eine Utopie? Energie als Metapher für Zusammenhalt und Innovation in der Gesellschaft**. Viele der Veranstaltungen werden es in unterschiedlicher Weise aufgreifen. Daneben finden Sie weiterhin eine breite Auswahl an Veranstaltungen aus den Fakultäten der Leibniz Universität.

In diesem Jahr feiern wir das 40jährige Bestehen des Gasthörendenstudiums an der Leibniz Universität. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass für ein neu gestaltetes Vorlesungsverzeichnis, das Ihnen gastHÖREN und weiterBILDEN auf neue Weise erschließt.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und freuen uns, wenn wir Sie im Wintersemester 2025/2026 an der Leibniz Universität begrüßen können.

Prof. Dr. Julia Gillen
Vizepräsidentin der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte Gasthörenden- und Seniorenstudium

gastHÖREN & weiterBILDEN

An der Leibniz Universität Hannover sorgt die Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) seit vielen Jahren für ein umfassendes Bildungsangebot im Gasthörenden- und Seniorenstudium (GHS) und für berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung in festen Gruppen über längere Zeit. Mit dieser Arbeit bewegt sich die ZEW an der Schnittstelle der Leibniz Universität zur Welt und reagiert auf unterschiedliche Bedarfe der Gesellschaft.

Das GHS feiert seinen 40. Geburtstag - eine gute Gelegenheit, um Ihnen ein besonderes neues Vorlesungsverzeichnis zu präsentieren!

Zum ersten Mal werden Menschen gezeigt, die das Angebot der ZEW nutzen, um die Bandbreite der Interessen und der Bildungsangebote zu repräsentieren. Zum ersten Mal finden Sie auch besondere Zugänge zu beruflich wichtigen Angeboten. Sie werden wie gewohnt Veranstaltungen der Fakultäten finden, zudem die Seminare, Vorlesungen und Exkursionen des GHS in alphabetischer Reihung der Lehrenden und in einer Sortierung nach den Themen, die Sie als Gasthörende interessieren: Kunst und Kultur, Philosophie und Geschichte und vieles mehr. Und auch die Zielgruppen sollen eine Rolle spielen und direkt angesprochen werden.

Lassen Sie sich also überraschen.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Einblicke in die Welt der Wissenschaften und freuen uns an der Leibniz Universität auf ein spannendes und erkenntnisreiches Semester mit Ihnen!

Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Leitung Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

Thomas Bertram
Leitung Gasthörenden- und Seniorenstudium

Zukunftsenergie, eine Utopie?

Energie als Metapher für Zusammenhalt und Innovation in der Gesellschaft

Die "Zukunftsenergie" steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Im Wintersemester führen wir die Auseinandersetzung mit dem Thema fort und bringen es zugleich mit dem Begriff der Utopie zusammen, der in der Geschichte viele politische sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Konzepte vom gerechten Staat, vom Wohlstand der Nationen oder von Gesundheit und Wohlergehen der Gesellschaft geprägt hat. Heute steht eine nachhaltige, klimaneutrale und gerechte Zukunft zur Diskussion, in der innovative Technologien und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen unser Leben prägen.

Im Programm des Gasthörenden- und Seniorenstudiums verstehen wir unter Zukunftsenergien nicht nur die technischen Möglichkeiten, sondern auch die gesellschaftlichen und künstlerischen Dimensionen des Wandels. Denn nur wenn Technik, Kunst und Gesellschaft im Einklang sind, können wir den Weg zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft gemeinsam gestalten. Das Schwerpunktthema lädt also ein, über die Grenzen des Möglichen hinaus zu denken: Welche Kräfte mobilisieren uns als Individuen und als Gesellschaft? Wie müssen rechtliche Rahmenbedingungen für Ermöglichung von technischen und gemeinwohlorientierten Innovationen ausgestaltet sein? Welche Rolle spielen Kunst und Kultur, um uns für die zukünftigen Herausforderungen zu sensibilisieren und zu inspirieren? Eine wissenschaftliche Perspektive kann uns helfen, die notwendige Beweglichkeit zu entwickeln, die wir für die Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft brauchen.

GHS-VERANSTALTUNGEN greifen das Semesterthema wie folgt auf:

- Bettina Grieß, M.A.
  Ringvorlesung China: „Utopien und Gesellschaftsvisionen aus Vergangenheit und Gegenwart“ Seite 39
- Prof. Dr. Eckart Güldenberg
  Stadtentwicklung: Innenstadt im Wandel Seite 40
- Dr. Diana Häs
  Theorien der Ungleichheit Seite 41
- Dr. Marcus Hoppe
  Tagespolitisches Kolloquium Seite 43
- Jan-Willem Huntebrinker
  Museum außer Haus?! Seite 43
- Dr. Karolina Kempa
  Frauenpolitisches Forum Seite 45
- Dr. Karl-Friedrich Kiesow
  Die Utopie - eine Kraftquelle für den modernen Menschen? Seite 46
- PD Dr. Marita Liebermann
  Verbinden, Trennen, Dazwischen-Sein: Brücken als Denkfiguren Seite 46

- Hans Präßler, M.Sc.
  Vielfalt der Energie: von mathematisch-physikalischen Eigenschaften bis zur biochemischen Nutzung. Was ist alles Energie? Seite 50
- Dr. Carmen Putschky
  Lichtkunst Seite 51
- Christina Rohwetter, M.A.
  Mütter und Töchter Seite 51
- Dr. Peter Struck
  Das Gesamtkunstwerk – Versuch einer Annäherung Seite 54
- Astrid Theis, M.A.
  Das Wesen der Kausalität Seite 54
- Prof. Dr. Detlev Thies
  Evolution Seite 55

Herzliche Einladung

WINTERSEMESTER 2025/26

SEMESTEREROFFNUNGSVERANSTALTUNG

für das Gasthörenden- und Seniorenstudium

am 13. Oktober 2025 um 16:15 Uhr

Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

VORTRAG

SCHÖNE NEUE PENDLERWELT

Wege zu einer nachhaltigen und gerechten Alltagsmobilität

Dr. Johannes Müller-Salo

Institut für Philosophie der Leibniz Universität

BEGRÜSSUNG

zum Gasthörenden- und Seniorenstudium
mit Informationen vom Gasthörendenbüro,
der Studentischen Interessenvertretung (StIV)
und dem Verein Campus Cultur

Im Anschluss folgt ein

RUNDGANG

über den Campus mit der Studentischen
Interessenvertretung (StIV)

gastHÖREN & weiterBILDEN

ZEW PROGRAMME

finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben sie nach Themen gegliedert, für die Sie sich erfahrungsgemäß besonders interessieren.

GHS-VERANSTALTUNGEN

finden Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten nach thematischen Schwerpunkten und in der Reihenfolge der Dozierenden ab Seite 36.

FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN

können Sie darüber hinaus auch belegen.
Eine Auswahl finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Fakultät für Architektur und Landschaft Seite 58
- Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie Seite 61
- Fakultät für Elektrotechnik und Informatik Seite 62
- Juristische Fakultät Seite 64
- Fakultät für Maschinenbau Seite 68
- Fakultät für Mathematik und Physik Seite 71
- Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 73
- Philosophische Fakultät Seite 74
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Seite 100

Bitte nehmen Sie in den Fakultätsveranstaltung Rücksicht auf die regulär Studierenden und lassen Sie diesen den Vortritt.

gastHÖREN & weiterBILDEN

LEBENSLANGES LERNEN IST WICHTIG.

Dr. med. Lea Dittmar, Kinderärztin, belegt an der LUH im GHS die Lehrveranstaltung „Künstliche Intelligenz im fachspezifischen Kontext“

Als Humanmedizinerin hat Dr. Lea Dittmar viel mit Menschen zu tun. Ihr ist es sehr wichtig, auch die neuesten Entwicklungen in ihrem Fachgebiet zu verfolgen und in ihre Arbeit einzubringen. Für sie heißt dies auch, den Patient*innen die Nutzung von KI im medizinischen Kontext erklären zu können.

Während ihres Studiums in Lübeck ist Dr. Lea Dittmar mit Statistik in Berührung gekommen, aber um KI zu verstehen, braucht es mehr.

Die Lehrveranstaltung „Künstliche Intelligenz im fachspezifischen Kontext“ bietet ihr die Möglichkeit, sich auf KI in der Medizin angemessen vorzubereiten, denn wie die meisten anderen Menschen braucht sie einen Kurs, der sowohl Grundlagen wie auch fachspezifische Kontexte verständlich macht.

Wichtig für Berufstätige und darum Dr. Dittmars Frage an das KI-Team der ZEW:

Um welche Uhrzeit wird die Lehrveranstaltung „Künstliche Intelligenz im fachspezifischen Kontext“ angeboten?

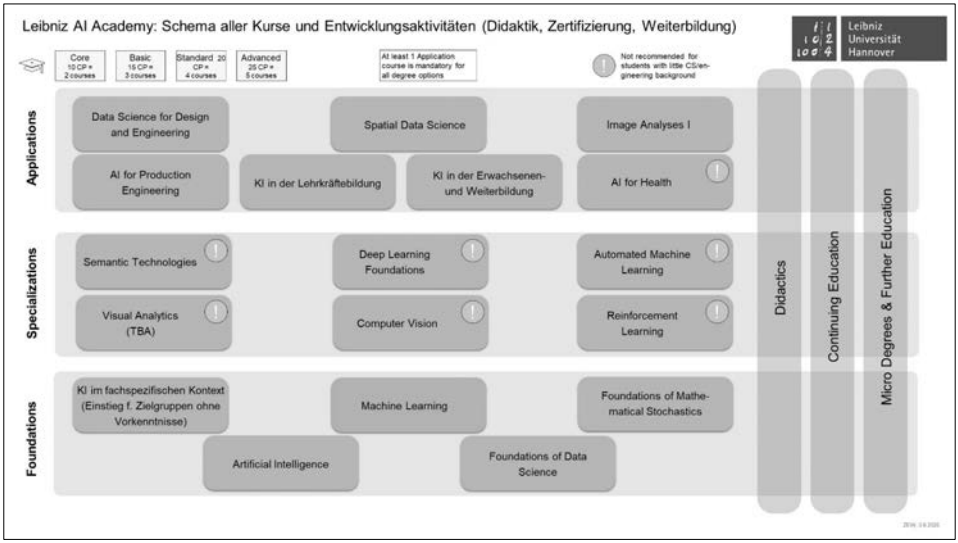
Da wir diesen Kurs ausdrücklich für Berufstätige entwickelt haben, wird er selbstverständlich am Abend angeboten.

Künstliche Intelligenz • Digitalisierung

LEIBNIZ AI ACADEMY

Micro Degree Programme

Die Leibniz AI Academy ist ein interdisziplinäres Projekt der Leibniz Universität Hannover, das ein fächerübergreifendes Micro Degree-Programm zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) anbietet. Dieses dynamische Programm vereint modernste industrielle Erkenntnisse mit akademischer Spitzenforschung und richtet sich sowohl an Studierende aus verschiedenen Studiengängen als auch an Berufstätige aus der Industrie. Das Ziel der Academy ist es, allen – von eifrigen Studierenden im ersten Studienjahr bis hin zu erfahrenen KI-Expertinnen und -Experten – die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen über KI zu erweitern und praktische Fähigkeiten zu entwickeln, um die Zukunft aktiv zu gestalten.



Schon gewusst: als Gasthörende können Sie kostenpflichtig an den Micro Degree Programmen der Leibniz AI Academy teilnehmen.

Für diese eigenständigen Programme ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen unter: www.ai-academy.uni-hannover.de/de/

NEU:

KI UND IHRE FACHSPEZIFISCHEN ANWENDUNGSFELDER-BASISKURS.

Micro Degree Programm für Gasthörende und Studierende (1 Semester)

Dieses Seminar richtet sich an Studierende und Berufstätige, die KI gezielt für die Transformation ihres Arbeits- oder Fachbereichs nutzen wollen. Verständlich und praxisnah vermittelt der Kurs, was KI ist und wie sie in bestehende Prozesse integriert wird, von regelbasierten Verfahren und Grundlagen des maschinellen Lernens bis hin zur Funktionsweise neuronaler Netze und den Grundlagen von Transformer-Modellen. Ohne Informatikvorkenntnisse lernen Sie, Potenziale realistisch einzuschätzen, Risiken und rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und fachspezifische Use-Cases sauber zu formulieren.
Im Mittelpunkt steht die Übertragung auf Ihren Kontext: Welche Aufgaben lassen sich sinnvoll unterstützen, wie verändern sich Rollen und Kompetenzen, welche Daten und Qualitätskriterien sind erforderlich und wie gestaltet man die Einführung so, dass Arbeit tatsächlich besser wird? Sie üben, Anforderungen klar zu beschreiben, Ergebnisse nachvollziehbar zu dokumentieren und Entscheidungen transparent zu machen. Wichtige Voraussetzungen für tragfähige KI-Projekte in Unternehmen, Verwaltung und Wissenschaft.
Im folgenden Semester wird das weiterführende Modul „Integration, Anwendung und Transformationsprozesse in der Arbeitswelt“ angeboten.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen unter
www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/weitere-angebote/kuenstliche-intelligenz/kuenstliche-intelligenz-im-fachspezifischen-kontext

GHS-VERANSTALTUNGEN:

- Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann:
  Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?
  Einführungsmodul Seite 48
- Dr. Annegret Kehrbaum, Felix Neumann:
  Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?
  Vertiefungsmodul Seite 49

INTERGENERATIONALES LERNEN MACHT SPASS.

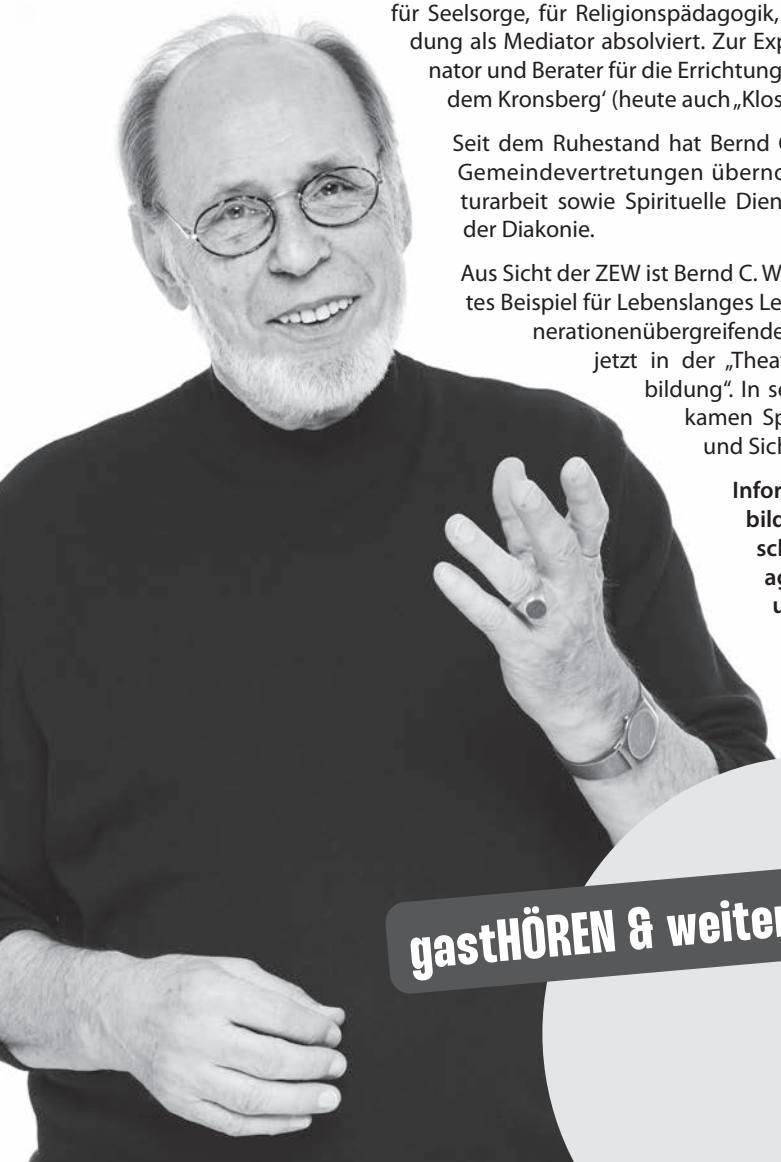
Bernd C. Weisker, Pastor im Ruhestand, belegt an der LUH die „Theaterpädagogische Fortbildung für pädagogische Berufsbilder“ der ZEW

Als Pastor der Ev.-luth. Landeskirche Hannover war Bernd C. Weisker für Gemeindedienste und in sogenannten „übergemeindlichen Funktionen“ tätig. Aus diesem Grund hat er schon während seiner Tätigkeit als Pastor Fort- und Weiterbildungen belegt: für Seelsorge, für Religionspädagogik, auch hat er eine Ausbildung als Mediator absolviert. Zur Expo 2000 wurde er Koordinator und Berater für die Errichtung des ‘Kirchenzentrums auf dem Kronsberg‘ (heute auch „Kloster der Stille“).

Seit dem Ruhestand hat Bernd C. Weisker ehrenamtliche Gemeindevertretungen übernommen und betreut Kulturarbeit sowie Spirituelle Dienste in einem Pflegeheim der Diakonie.

Aus Sicht der ZEW ist Bernd C. Weisker ein bemerkenswertes Beispiel für Lebenslanges Lernen, das häufig auch generationenübergreifendes Lernen war und ist wie jetzt in der „Theaterpädagogische(n) Fortbildung“. In seinen Worten: „Ganz bald kamen Spielfreude, erstes Können und Sich-ergänzen auf“.

Informationen zur Weiterbildung „Theaterpädagogische Fortbildung für pädagogische Berufsbilder“ unter https://www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/paedagogik-gestaltung



gastHÖREN & weiterBILDEN

Literatur • Theater • Musik

Micro Degree Programm
THEATERPÄDAGOGIK

Im Mittelpunkt der „Theaterpädagogischen Fortbildung für pädagogische Berufsgruppen" steht die Vermittlung theaterpädagogischer Methoden, aus denen sich die Teilnehmer/innen in je bestimmten, konkreten Berufsfeldern und pädagogischen Situationen bedienen können. Das Konzept beinhaltet einen lebendigen Wechsel von fachlichen Inputs, praktischen Übungen und Reflexion bezüglich der eigenen Erfahrungen und der Umsetzung in die jeweiligen pädagogischen Berufsfelder. Das Dozententeam setzt sich dabei aus erfahrenen TheaterpädagogInnen aus Hannover und Umgebung und aus Lehrenden der Universität zusammen.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Informationen unter: www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/kultur-und-paedagogik/theaterpaedagogische-fortbildung-fuer-paedagogische-berufsgruppen

GHS-VERANSTALTUNGEN:

- Dr. Sabine Göttel:
  LeseLunch, Seminar zur Mittagszeit — Seite 39
- Dr. Gabriele Himmelmann:
  Begegnungen von Kunst und Literatur, Online-Vorlesung — Seite 42
- **NEU**: Christina Rohwetter:
  Mütter & Töchter in der zeitgenössischen Literatur.
  Ein Seminar nur für Frauen — Seite 51
- Dr. Sabine Sonntag:
  „Wo es schön ist, da bleibt man“ - Rückschau, Verharren und Aufbruch im Musiktheater der 1920er Jahre, Vorlesung — Seite 53

GEPLANT:

Lesenswert: Das Buch, das mein Denken verändert hat – 30 Minuten digital zur Mittagszeit.
Es gibt Bücher, die unser Denken verändern und damit unser Sein – nach der Lektüre kann man einfach nicht so weitemachen wie bisher. Wir stellen solche Werke vor: kurze Aufsätze und lange Romane, durchdachte Essays und Theaterstücke, die nie aufgeführt wurden.
Lassen Sie sich überraschen, ab SoSe 2026.

Micro Degree Programm

KULTURMANAGEMENT

Die berufsbegleitende Weiterbildung Kulturmanagement qualifiziert in neun Monaten für die Übernahme von verantwortlichen Aufgaben im Kulturbetrieb. Die Weiterbildung macht mit den wichtigsten Aufgabenfeldern des Kulturmanagements bekannt und vermittelt Kenntnisse und Methoden zu ihrer professionellen Erledigung; bearbeitet werden reale Beispiele aus dem aktuellen Kulturbetrieb.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Informationen unter: www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/bildung-kultur

POLITIK & DEMOKRATIEBILDUNG

- Bettina Grieß: Ringvorlesung China:
  „Utopien und Gesellschaftsvisionen aus Vergangenheit und Gegenwart“,
  digitale Ringvorlesung Seite 39
- Dr. Diana Häs:
  Theorien der Ungleichheit, Blockseminar Seite 41
- Dr. Marcus Hoppe:
  Tagespolitisches Kolloquium Seite 43
- Barbara Janocha:
  Partizipation von Musliminnen und Muslimen in Deutschland, Seminar Seite 44
- **NEU**: Dr. Karolina Kempa:
  Frauenpolitisches Seminar mit Gastrednerinnen aus dem öffentlichen Leben
  Seminar nur für Frauen Seite 45
- Dr. Alexander Schmidt:
  Islam in der Moderne und religiöse Lebenswelten Seite 52

GEPLANT:

Ringvorlesung “Fragen zur Demokratie” in Zusammenarbeit mit der Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften ab SoSe 2026.

NEU:

Green Democracy

Ein Citizen-Science-Projekt von und mit BürgerInnen zur Stadtbegrünung Seite 20

Kunst & Kunstvermittlung

NEU ab WiSe 2025/26:
KUNSTWISSEN • GESTALTUNGSPRAXIS • TRANSFER
Micro Degree Programm

Was macht die Kunst? Neue Antworten auf diese Frage, einschließlich vielfältigster praktischer kunstbezogener Erfahrungen, bietet das neue viersemestrige Micro Degree Programm Kunstwissen. Gestaltungpraxis. Transfer der Leibniz Universität Hannover. Es ermöglicht eine zertifizierte Professionalisierung von Kunstwissen und Kunstpraxis mit Bezügen zu gesellschaftlichen Themen. Das Programm umfasst drei Module zu Kunstwissen, Gestaltungspraxis und Transfer pro Semester und richtet sich an Berufstätige in kreativen oder pädagogischen Berufsfeldern, die die Brücke zwischen eigenem Kunstinteresse und Arbeit mit künstlerischen Methoden suchen und dazu einen Transfer zu gesellschaftlich relevanten Themen beabsichtigen?
Sie suchen Reflexion, Austausch und neue Ausdrucksformen in der geschützten Atmosphäre einer kreativen Gemeinschaft? Es reizt Sie, unter der fachkundigen Leitung von Kunstschaffenden eigene künstlerische Versuche zu erproben und sich auf diesem Gebiet weiter zu entwickeln? Sie interessieren sich dafür, Ihre biografischen Erfahrungen, Wünsche und Träume im Medium der Kunst an die Oberfläche des Wahrnehmbaren zu heben? Sie begegnen gerne Kunstwerken, etwa in Museen, und möchten dafür fundiert vorbereitet sein? Es reizt Sie, Ihre Gedanken und Learnings in einem professionellen Rahmen weiterzugeben und gemeinsam mit anderen ein Praxisprojekt zu entwickeln? Dann sind Sie in diesem Programm gut aufgehoben und können ihre Tätigkeit professionalisieren.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung und ein spezieller Teilnahmebeitrag erforderlich.

Weitere Informationen unter
www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/kultur-und-paedagogik/kunstwissen-gestaltungspraxis-transfer

GHS-VERANSTALTUNGEN:

- Dr. Albrecht Endruweit:
  Das Hunderttorige Theben: Der Tempelkomplex von Luxor, Vorlesung Seite 38
- Dörte Helling:
  Museen und Sammlungen der Schweiz, eine Entdeckungsreise. Vorlesung Seite 41
- Dr. Gabriele Himmelmann:
  Begegnungen von Kunst und Literatur, digitale Vorlesung Seite 42
- Jan Willem Huntebrinker (Historisches Museum Hannover):
  Museum außer Haus? Vortrag mit Exkursion. Seite 43

- Dr. Carmen Putschky:
  Virtuoses Spiel - Kunst im 15. und 16. Jahrhundert in Italien und Europa Seite 50
- Dr. Carmen Putschky:
  Lichtkunst, Online-Vorlesung Seite 51
- Dr. Peter Struck
  Das Gesamtkunstwerk – Versuch einer Annäherung Seite 54

NEU:

ART LUNCH – International 30 minute lecture at lunchtime Seite 56

Als Gasthörende sind Sie eingeladen, an dieser englischsprachigen Online-Veranstaltung kostenfrei teilzunehmen.

Sehen Sie sich auch unsere berufsbegleitende **Weiterbildung Kulturmanagement - Schlüsselqualifikationen für die kulturelle Praxis** an Seite 17

Citizen Science:

GREEN DEMOCRACY

Zu viel Beton in den Straßen, zu wenig Grün im Stadtteil - Das können wir ändern!
In ausgewählten Stadtteilen Hannovers suchen wir BürgerInnen, die sich für die Begrünung ihres Stadtteils einsetzen möchten und bringen sie mit weiteren Akteuren aus der Leibniz Universität sowie aus Politik und öffentlicher Verwaltung in den Austausch. Die Idee: NachbarInnen lernen sich näher kennen, tauschen sich untereinander und mit ExpertInnen aus und begrünen ihren Stadtteil. So werden ungenutzte Flächen zu Lebensräumen für Pflanzen, Tiere und Menschen, Treffpunkte entstehen und die Lebensqualität verbessert sich.
Mit unserem Projekt möchten wir:

- Den Dialog zwischen BürgerInnen unterschiedlicher Stadtteile fördern und somit einen Beitrag zu demokratischen Partizipationsprozessen leisten
- Dem Thema „Green City“ eine lokalpolitische Plattform geben, die direkt an der Haustür der Stadtteilbevölkerung ansetzt
- Wissenschaftliche Perspektiven in den Dialog und die Praxis einbringen
- Der Wissenschaft Impulse aus der Zivilbevölkerung Hannovers mitgeben
- Den BürgerInnen praktische Anleitungen an die Hand geben, wie sie ihren Stadtteil „vergrünen“ und wie sie sich von politischer Seite Unterstützung dafür holen können.

Das Projekt hat eine Laufzeit vom 01.05.2025 – 30.06.2026 und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) im Rahmen der „Zukunftsdiskurse“ gefördert.

Als Gasthörende sind Sie eingeladen, das Projekt zu verfolgen oder sich aktiv einzubringen. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.zew.uni-hannover.de/de/projekte-vorhaben/green-democracy

ENERGIE

Hans Präßler:
Vielfalt der Energie: von mathematisch-physikalischen Eigenschaften bis zur biochemischen Nutzung. Was ist alles Energie? Seite 50

SOLAR SUMMER SCHOOL

für Studierende natur- und ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge der LUH und der Hochschule Hannover in Kooperation mit der Handwerkskammer Hannover
(einige wenige Plätze auch für Gasthörende, kostenfrei).

Infos unter: www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/weitere-angebote/solaris

Gesundheit & Resilienz

RESILIENZ IM ALTER.

GEPLANT ab SoSe 2026:
Micro Degree Programm

Die Pandemie hat vieles verändert. Als Gesellschaft haben wir gelernt, dass und wie wir uns stärken können: durch gute Ernährung, Bewegung sowie soziale Kontakte und geistige Aktivität. An der Leibniz Universität werden gerade Programme zur Resilienz von Studierenden entwickelt, parallel dazu entsteht an der ZEW ein Micro Degree Programm zur Resilienz im Alter.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen stellen wir ab Sommersemester 2026 bereit.

Beratung, Coaching & Soziales

Die ZEW bietet seit vielen Jahren erfolgreich fundierte Fort- und Weiterbildungen in Coaching und Supervision an:

- **KONTAKTSTUDIUM COACHING**
- **KONTAKTSTUDIUM SUPERVISION / PRAXISBERATUNG**
- **KONTAKTSTUDIUM TRANSKULTURELLE UND INTERKULTURELLES COACHING**

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen unter: www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/beratung-coaching-soziales

HOCHSCHULSPORT

Wussten Sie, dass Sie als Gasthörende auch an den Angeboten des Hochschulsports teilnehmen können? Näheres auf Seite 107.

FRAUENRECHTE UND GLEICHBERECHTIGUNG LAGEN MIR SCHON IMMER AM HERZEN ...

Annette Frost, Zahnarzthelferin, belegt an der LUH die „Universität für Frauen“ der ZEW

„... Einfach eine neue Welt kennenzulernen und die Welt besser zu verstehen“, sagt die Zahnarzthelferin Annette Frost. In diesem Beruf hat sie mit vielen Menschen zu tun, Menschen jeden Alters und vieler Ausbildungen.

Ihre eigene Bildungsbiografie beschreibt Annette Frost selbstbewusst als Möglichkeit, „endlich die verpasste Chance eines Studiums oder einer beruflichen Weiterbildung wahr(zu)nehmen.“

Die „Universität für Frauen“ hat ihr Einblicke in unterschiedliche Bereiche eröffnet, von Medienkompetenz, Demokratie über Literatur, die Frau in der Gesellschaft bis zur Künstlichen Intelligenz.

Wie vielen Frauen ihrer Altersgruppe war Annette Forst ein Studium oder eine wissenschaftliche Weiterbildung an einer Universität früher nicht möglich.

Die „Universität für Frauen“ steht Frauen jeden Alters unabhängig von ihren Bildungsabschlüssen offen und sie ist tatsächlich nur von Frauen belegbar, auch alle Lehrenden im Programm sind Frauen.

„Ich finde es unglaublich bereichernd (…) miteinander und voneinander zu lernen, sich auszutauschen und für unsere Zukunft neue Netzwerke zu flechten“, sagt Annette Frost.

Informationen zur Weiterbildung „Universität für Frauen“ unter https://www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/bildung-kultur

Frauen unter sich

UNIVERSITÄT FÜR FRAUEN – FEMALE EMPOWERMENT.

Wissen erweitern. Kompetenzen ausbauen. Persönlichkeit stärken.

Im Oktober letzten Jahres ist die **Universität für Frauen** mit einem neuen einjährigen Weiterbildungsprogramm erfolgreich gestartet. Es ermöglicht allen Frauen, sich mit und ohne Abitur wissenschaftlich fundiert mit gesellschaftsrelevanten Themen unter besonderer Berücksichtigung der weiblichen Perspektive auseinanderzusetzen.
Das Jahresprogramm richtet sich insbesondere an Frauen in einer Phase der persönlichen und/oder beruflichen Neu- oder Umorientierung, die das wissenschaftliche Angebot einer Universität zur Klärung ihrer Lebensperspektiven und zur Weiterbildung für künftige berufliche Tätigkeiten und Karrieren nutzen wollen.

Sie haben die Wahl zur Teilnahme an einem wöchentlichen Vormittags- oder Abendkurs. Alle Informationen finden Sie auf dieser Seite. Viel Freude beim Stöbern!

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen unter: www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/weitere-angebote/die-universitaet-fuer-frauen

GHS-VERANSTALTUNGEN:

- **NEU**: Dr. Karolina Kempa:
  Frauenpolitisches Forum.
  Seminar nur für Frauen — Seite 45
- **NEU**: Christina Rohwetter:
  Mütter & Töchter in der zeitgenössischen Literatur.
  Seminar nur für Frauen — Seite 51

NEUSTART MINT

Seit vielen Jahren ein Erfolgsprogramm für AkademikerInnen beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), die Agentur für Arbeit Hannover, das Institut für Mehrphasenprozesse der Leibniz Universität und das Gasthörendenbüro kooperieren beim Projekt NeustartMINT.
Das Angebot richtet sich an Arbeitssuchende mit MINT-Abschlüssen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) nach einer beruflichen Pause. Mit einer Kombination aus einer Gasthörendenschaft an der Leibniz Universität Hannover oder der Hochschule Hannover, individuellem Coaching, Workshops, Trainings und betrieblicher Erprobung werden die Teilnehmenden qualifiziert unterstützt und umfassend auf den Wiedereinstieg in den Beruf vorbereitet.

Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie Frau Wassermann von der Agentur für Arbeit unter hannover.bca@arbeitsagentur.de. Danach vereinbart das BNW mit Ihnen zeitnah die individuellen Gesprächstermine für den Wiedereinstiegscheck, um das passende Modul für Sie zu finden. Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Infos auch unter: Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hannover/chancengleichheit/bca-arbeitnehmer-innen/campus-familie-und-beruf

KINDERBETREUUNG

Zur Ermöglichung der Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie können wir Weiterbildungsstudierenden und Gasthörenden mit Kindern, die an Angeboten der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) teilnehmen, die Back-Up-Betreuung für Kinder (bis zum Alter von 12 Jahren) für maximal 20 Tage pro Kind pro Jahr in einem Pilotprojekt zur Verfügung stellen.
Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an info@ghs.uni-hannover.de.

Zur Mittagzeit

GHS-Veranstaltung:

- Dr. Sabine Göttel:
  LeseLunch, Seminar zur Mittagszeit Seite 39

Neu:

Art Lunch – International 30 minute lecture at lunchtime Seite 56

Art fulfils high aesthetic demands and yet has always also fulfilled other functions, including, for example, representative stagings or religious rituals. The Art Lunch lecture series focuses on how to recognise and explore art, why you should look at it and what exactly you can learn from it.
Every week at lunchtime, a work of art is presented in all its facets in 30 minutes. A chronological order or treatment according to genre will be avoided; instead, the Art Lunch will focus on the diversity of artistic production. It could be a cycle of paintings by a contemporary artist, but also a medieval carved altar by an unknown Lower Rhine master or objects from a chamber of curiosities from the early modern period.
Particular attention will be paid to the methods used in the scientific approach to art, as their complexity says a great deal about the scientific approach to the world of life in the various epochs, including our own.
Let yourself be surprised by the selection and sophistication of historical and contemporary works of art and the methodology of their research.

Als Gasthörende sind Sie eingeladen, an dieser englischsprachigen Online-Veranstaltung kostenfrei teilzunehmen.

Geplant:

Lesenswert: Das Buch, das mein Denken verändert hat
30 Minuten digital zur Mittagszeit

Es gibt Bücher, die unser Denken verändern und damit unser Sein – nach der Lektüre kann man einfach nicht so weitemachen wie bisher. Wir stellen solche Werke vor: kurze Aufsätze und lange Romane, durchdachte Essays und Theaterstücke, die nie aufgeführt wurden.
Lassen Sie sich überraschen, ab SoSe 2026.

English spoken

NEW:
ART LUNCH – International 30 minute lecture at lunchtime

You are invited to join the EULiST University's programme free of charge.
See page 56.

GHS-VERANSTALTUNG:

- Vera Koch und Dr. Michael Keller:
  Current Affairs XX: Practising English by Discussing Current Topics Seite 44

LEIBNIZ LANGUAGE CENTER

Schon gewusst: Als Gasthörende können Sie unter bestimmten Umständen auch an den Fremdsprachenangeboten des Leibniz Language Centre (LLC) teilnehmen.
Bitte informieren Sie sich auf Seite 106.

Philosophie & Religion

GHS-VERANSTALTUNGEN:

- Barbara Janocha:
  Partizipation von Musliminnen und Muslimen in Deutschland, Seminar Seite 44
- Dr. Karl Friedrich Kiesow:
  Die Utopie - eine Kraftquelle für den modernen Menschen? Seite 46
- PD Dr. Martha Liebermann:
  Verbinden, Trennen, Dazwischen-Sein:
  Brücken als Denkfiguren der Zukunft Seite 46
- Prof. Dr. Peter Moritz:
  Meisterdenker der Philosophie: Marcuse Seite 47
- Prof. Dr. Peter Nickl:
  Philosophischer Lektürekurs: Kierkegaard Seite 49
- Dr. Alexander Schmidt:
  Islam in der Moderne und religiöse Lebenswelten Seite 52
- Astrid Theiß:
  Das Wesen der Kausalität, Seminar Seite 54

Außer Haus

Auf der Insel Sylt

BILDUNGSURLAUB SUPERVISION

Kennen Sie das Gefühl in ihrem Berufsalltag nicht das zu erledigen, was Sie wirklich interessiert? Haben Sie auch den Eindruck manchmal mit der Arbeitsbelastung überfordert zu sein? Möchten Sie wieder etwas mehr Leichtigkeit in ihr berufliches Handeln und in ihre Gesamtsituation einladen? Wünschen Sie sich etwas mehr Gelassenheit, Freude und Selbstsicherheit?
Dann haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen des Bildungsurlaubs, sich diesen Fragen zu nähern, in einer schönen Umgebung. Lernen Sie Elemente des Psychodramas kennen und erfahren Sie, wie wohltuend sich das eigene Handeln auf Sie selbst und die Gruppe auswirken kann.
Das Psychodrama ist eine Methode, bei der Menschen ihre persönlichen Situationen und Erlebnisse durch Rollenspiele und kreative Darstellungen ausdrücken und verstehen können. Unter Anleitung erkunden die TeilnehmerInnen verschiedene Rollen, ihre Gefühle, Gedanken und Interaktionen mit anderen Menschen. Dabei geht es darum, sich selbst besser kennenzulernen, Lösungen für Probleme zu finden und emotionalen Stress abzubauen. Es ist eine Art, sich „in die Schuhe“ anderer zu versetzen und sich durch das Spielen von verschiedenen Szenen und Situationen selbst zu reflektieren.

Für dieses eigenständige Programm ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, es wird ein spezieller Teilnahmebeitrag erhoben.

Weitere Informationen unter: www.uni-hannover.de/de/weiterbildung/extern/weiterbildungsdatenbank/info/Course/detail/weiterbildungen/coaching-und-supervision/bildungsurlaub-supervision

Auf ins Museum

GHS-VERANSTALTUNG:

- Jan Willem Huntebrinker (Historisches Museum Hannover): Museum außer Haus?! Vortrag mit Exkursion. Seite 43

Auf ins Grüne

WIEDER IM SOMMER

Unter dieser Kategorie finden Sie ab dem Sommersemester wieder Angebote, wenn das Wetter zu Ausflügen in die Herrenhäuser Gärten und zu anderen Zielen in der Stadt Hannover einlädt.

Zwischen den Semestern

SOMMERUNI IN DER LEIBNIZ-STADT

Jedes Jahr Mitte August laden die Leibniz Universität und die Landeshauptstadt Hannover zur SommerUni in der Leibnizstadt. In drei Wochen werden rund 15 Vorträge, Seminare, Museumsbesuche und Stadtspaziergänge angeboten. Beiträge aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen zu einem ausgewählten Thema geben Raum zum Mitdenken und Mitdiskutieren.
Die Eröffnungsveranstaltung mit einem Festvortrag findet meist im Lichthof des Welfenschlosses statt und ist kostenlos.
Das Programm der SommerUni in der Leibniz-Stadt erscheint jeweils im Juli und ist dann auch unter www.sommer.uni-hannover.de zu finden.
Zu den kostenpflichtigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig.

HANNAH-ARENDT-TAGE

Die Landeshauptstadt Hannover und die Zentrale Einrichtung für Weiterbildung der Leibniz-Universität Hannover kooperieren bei den Hannah-Arendt-Tagen, die in diesem Jahr vom 30.09. bis 14.10.2025 an unterschiedlichen Orten stattfinden.
Am 30.09.2025 um 14:30 Uhr findet unter dem Titel „Die Macht der Kommunikation versus die Stummheit der Gewalt“ ein Vortrag mit Dr. Diana Häs statt.
Näheres erfahren Sie auf Seite 57.

BRÜCKEN BAUEN INS LEHRAMT.

Stephan Ziegler, Lehrer an einer Gesamtschule, hat sich an der LUH im GHS für den Anpassungslehrgang Lehramt „Zweites Schulfach Werte und Normen“ angemeldet

Stephan Ziegler arbeitet als Quereinsteiger ins Lehramt an einer Gesamtschule. Mit der Berechtigung, ein zweites Schulfach übernehmen zu können, kann er an seiner Schule mehr Verantwortung übernehmen.

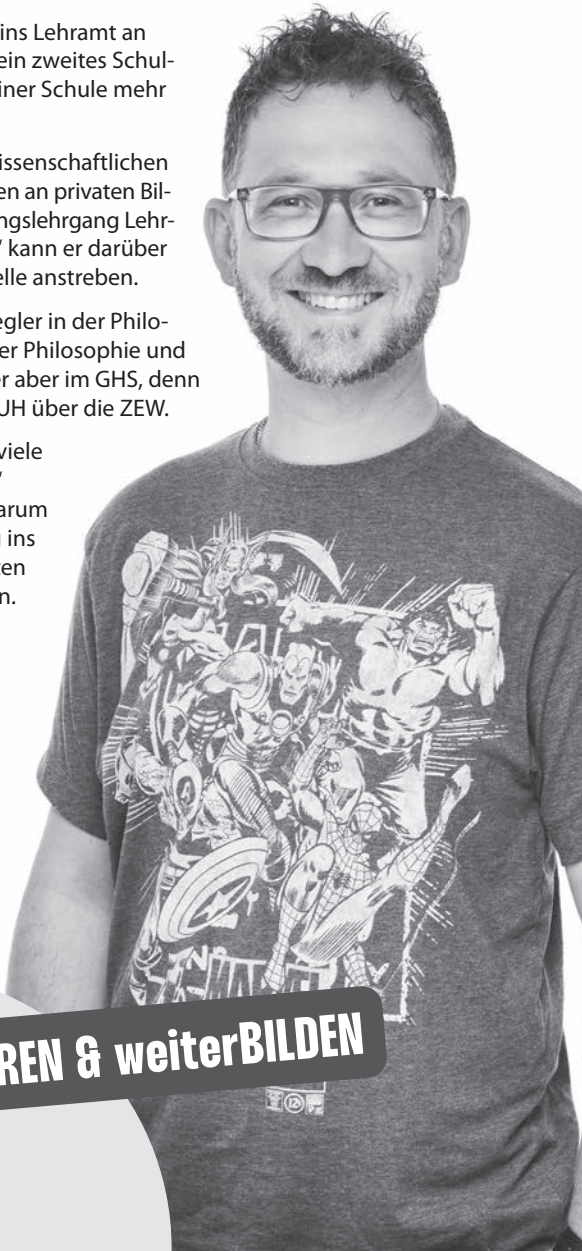
Stephan Ziegler hatte nach einem geisteswissenschaftlichen Hochschulstudium bereits Leitungsfunktionen an privaten Bildungseinrichtungen inne. Mit dem Anpassungslehrgang Lehramt „Zweites Schulfach Werte und Normen“ kann er darüber hinaus im Schuldienst eine Beförderungsstelle anstreben.

Für „Werte und Normen“ belegt Stephan Ziegler in der Philosophischen Fakultät Lehrveranstaltungen der Philosophie und der Religionswissenschaft; angemeldet ist er aber im GHS, denn der Quereinstieg ins Lehramt führt an der LUH über die ZEW.

Wie für Stephan Ziegler ist das Lehramt für viele interessant, obgleich sie nicht „auf Lehramt“ studiert haben. Viele Hochschulen bieten darum Anpassungslehrgänge für den Quereinstieg ins Lehramt an. „Ich wurde bisher von allen Seiten außerordentlich gut unterstützt und beraten.

Egal wie kompliziert die Einzelsituationen sein mögen, das Team des GHS hilft stets zielführend und mit viel Wissen“ – danke Herr Ziegler, wir haben uns über Ihr Lob gefreut!

Informationen zu Anpassungslehrgängen der unter https://www.ghs.uni-hannover.de/fileadmin/ghs/downloads/AnpL_-_Merkblatt_Anpassungslehrgang_Lehramt.pdf



gastHÖREN & weiterBILDEN

ANPASSUNGSLEHRGANG LEHRAMT

Im Anpassungslehrgang Lehramt können Sie sich mit einer entsprechenden Vorbildung für ein bestimmtes Lehramt weiter qualifizieren. Voraussetzung dafür ist eine Einstufung durch das Kultusministerium oder die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB).
Weitere Informationen zum Anpassungslehrgang Lehramt erhalten Sie im Gasthörendenbüro. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

Was ist eigentlich ein Micro Degree Programm?

Ein Micro Degree Programm setzt sich aus mehreren kleinen, in sich abgeschlossenen Lerneinheiten, sogenannten Micro Credentials, zusammen. Micro Degree Programme können gezielt Lücken in Bildungsbiografien füllen oder für Zusatzqualifizierungen genutzt werden. Diese Programme sind kleiner als Studiengänge und erfüllen doch eine wichtige Funktion, denn Sie können Brücken bauen zwischen Schule und Studium, zwischen Bachelor- und Master-Programmen, zwischen Studium und Beruf und zwischen Beruf und weiterbildendem Studium. Diese Programme sind klein und wendig, sie können genau auf die Bedarfe der Lernenden ausgerichtet werden. Man kann bereits während des Studiums Micro Degree Programme als Zusatzqualifizierung z.B. in KI oder in Nachhaltigkeit belegen oder später nach dem Studium an die Universität zurückkommen, um sich die neuesten Entwicklungen in der Forschung anzueignen. Mirco Credentials werden von der EU und von der Hochschulrektorenkonferenz empfohlen. Informationen dazu finden Sie unter:
education.ec.europa.eu/de/education-levels/higher-education/micro-credentials
www.hrk-modus.de/themen/microcredentials/

An der Leibniz Universität ist die ZEW die Einrichtung, die sich maßgeblich an der Entwicklung einer Systematik von Micro Degree Programmen für Studium und Lebenslanges Lernen eingesetzt hat. Informationen dazu finden Sie unter:
www.zew.uni-hannover.de/de/projekte-vorhaben/micro-credentials-und-micro-degree-programme

gastHÖREN & weiterBILDEN

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENDENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörende haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.
Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 36 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENDENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWI) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium

1. Informieren und planen
Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität qis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen
Sie können im Oktober in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.
Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag online, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort anmelden.

3. Anmelden
Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. November beim Gasthörendenbüro ein.

4. Teilnehmen
Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post zugeschickt.
Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 116.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörendenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de
Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen können Sie jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag 11-12 Uhr und 14-16 Uhr zu uns kommen.

Die Adresse des Gasthörendenbüros finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesenpapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen.
Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Beachten Sie bitte unserer Einführungsveranstaltung zu Stud.IP auf Seite 38.

Universitäts-WLAN

Als Gasthörende können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen.
Ihren Zugangscode erhalten Sie über das Gasthörendenbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Online-Anmeldung

Online-Anmeldung für GHS-Veranstaltungen im Wintersemester 2025/2026

Im kommenden Wintersemester können sich Gasthörerinnen und Gasthörer wieder online über ein Formular anmelden.
Diese Anmeldung gilt nur für Veranstaltungen des Gasthörendenstudiums (**GHS-Veranstaltungen**).
Bei Anmeldung über das Onlineformular ist **kein** zusätzlicher Anmeldebogen mehr erforderlich.
Bitte beachten Sie, dass für **Fakultätsveranstaltungen** weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Sie finden das Online-Anmeldeformular **ab 7. Oktober 2025** auf unserer Internetseite:
https://www.ghs.uni-hannover.de/de/anmeldung

Sie können auch den untenstehenden QR-Code scannen.

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden!
Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail, Telefon, oder über unsere Webseite die Online-Anmeldung. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (7. Oktober) vorrangig bearbeitet.

Legende
[online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.
GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *BigBlueButton*.
Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.
Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.
Die Standortkarten mit den Gebäudenummern finden Sie im Anhang ab Seite 94.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 116.

GHS-Studieneinstieg

Bibliothekseinführungen	
Leitung	Almut Lösche, Jenni Rügge, Hardy Warlich
Termine	siehe unten
Ort	siehe unten
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Recherche nach aktueller, qualitätsgeprüfter Literatur ist für das Studium unerlässlich. Die Bibliothekseinführungen vermitteln Ihnen neben Grundlageninformationen zur Bibliotheksbenutzung auch einen Einstieg in Recherchetechniken und -instrumente. In praktischen Übungen erkunden Sie den Bibliothekskatalog und das TIB Portal, sowie die Facheinstiege für eine weiterführende Recherche. Je nach fachlicher Ausrichtung Ihres Interesses entscheiden Sie sich für einen der drei Standorte:

- Technik/Naturwissenschaften, Welfengarten 1B
  Dienstag, 04.11.2025, 10:00 Uhr, Treffpunkt Info-Point, Dozent: Hardy Warlich
- Conti-Campus: Sprach- und Literaturwissenschaften, Sportwissenschaft, Erziehungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Religionswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften, Königsworther Platz 1B
  Donnerstag, 06.11.2025, 10:00 Uhr, Treffpunkt Foyer, Dozentin: Almut Lösche
- Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie Welfengarten 2C
  Freitag, 07.11.2025, 11:00 Uhr, Treffpunkt Foyer, Dozentin: Jenni Rügge

Bitte geben Sie den gewünschten Standort bei Ihrer Anmeldung an.

Einführung in Stud.IP – Hörsaalübung	
Leitung	Thomas Bertram, Christina Handschug
Termine	Mi 14:15 – 15:45 Uhr 29.10.2025
Ort	105, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre) ist ein Online-Portal, das an vielen deutschsprachigen Universitäten, einschließlich der Leibniz Universität Hannover, verwendet wird. Das System unterstützt die Organisation von Lehrveranstaltungen, wie die Bereitstellung von Veranstaltungsskripten. Es ermöglicht aber auch die Kommunikation zwischen Gasthörenden sowie mit Dozierenden und stellt verschiedene Funktionen zur Verfügung um Sie in Ihrem Studienalltag zu unterstützen. In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen die grundlegenden Funktionen und Möglichkeiten von Stud.IP demonstrieren, um ihnen den Zugang und die Anwendung zu erleichtern. In diesem Rahmen haben sie natürlich auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

GHS-Veranstaltungen (alphabetisch nach Dozierendennamen)

Das Hunderttorige Theben: Der Tempelkomplex von Luxor - ausgebucht	
Leitung	Dr. Albrecht Endruweit
Termine	Mi 10:00 - 12:00 Uhr (s.t.) 12.11, 19.11, 26.11, 03.12, 10.12.2025, 07.01, 14.01, 21.01, 28.01.2026
Ort	225, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Tempelkomplexe von Karnak und Luxor, in der Hauptstadt des Alten Ägypten – Theben – gelegen, gehören mit ihrer 2000-jährigen Baugeschichte zu den ausgedehntesten Sakralanlagen der Menschheit und sind wechselseitig aufeinander bezogen.
Tempelbau war immer auch eine Form von Gottes-Dienst sowie Grundlage jeglicher Herrschaftslegitimation. Besonders eindrucksvoll nachvollziehbar ist dies am Tempel von Luxor, der, nach Norden und somit über eine monumentale Prozessionsstraße nach Karnak ausgerichtet, das Ziel (alljährlicher) Götterprozessionen gewesen ist.
Der Bau wurde in seinen ältesten Teilen von Amenophis III. (im 14. vorchr. Jh.) errichtet und fortan stetig erweitert (s.o.). Besonders die Bauabschnitte dieses Königs sowie diejenigen von Ramses' II. bestimmen die heutige Gesamterscheinung des monumentalen Baukörpers.
An den Außenwänden sind es großformatige Schlachtenreliefs, an den Innenwänden detaillierte Darstellungen der Prozessionen (s.o.), sowie Ritualdarstellungen, die es erlauben, ein detailliertes Bild des Kultbetriebes zu erzeugen.

(Das gesamte Material, wie auch die Reste christlicher Kirchen auf dem Gelände, wird anhand von Dias, Karten, Plänen und Zitaten aus den Bauinschriften komplett vorgeführt.)

LeseLunch - ausgebucht	
Leitung	Dr. Sabine Göttel
Termine	Di 11:15 – 12:45 Uhr 09.12, 16.12.2025, 13.01, 20.01.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In Lesung und moderiertem Gespräch geben hannoversche Autorinnen und Autoren aller literarischen Gattungen Einblicke in ihre Schreibwerkstatt und stellen sich den Fragen der Teilnehmenden. Wir erfahren, wie sie zu ihren Einfällen kommen, welchen Weg die literarische Idee zum fertigen Buch zurücklegt, welche Aufgaben zu lösen und welche Krisen zu überwinden sind. Auch das Spannungsfeld zwischen dichterischer Freiheit und fortschreitender technischer Entwicklung soll angesprochen werden: Wie sehen die Schreibenden das Thema Autorschaft in Zeiten von KI und ChatGPT?
Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Gespräch bei einem Mittagessen in einem benachbarten Café fortzusetzen.
Folgende AutorInnen werden an je einem Termin dabei sein: Sylvia Geist, Gabriela Jaskulla, Christian Oehlschläger, Alexander Rudolfi.

Ringvorlesung China: „Utopien und Gesellschaftsvisionen aus Vergangenheit und Gegenwart“	
Leitung	Bettina Grieß, M.A. et al.
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr [online] 18.11, 25.11, fällt aus am 02.12, 09.12.2025, 13.01, 27.01.2026
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Utopien und Vorstellungen von einer idealen Gesellschaft tauchen in China schon vor rund 2.500 Jahren auf. Bis in die jüngste Gegenwart machen Menschen sich Gedanken darüber, wie ein harmonisches Zusammenleben möglich gemacht werden kann, und welche Rolle Staat und Verwaltung hierbei spielen sollten. Fiktive Szenarien wurden und werden erschaffen, die utopische aber auch dystopische Vorstellungen veranschaulichen. Diese Konzepte finden sich in philosophischen und politischen Schriften als auch in unterschiedlichen literarischen Genres. Die Vorträge dieser Ringvorlesung beleuchten Zukunftsvisionen aus der chinesischen Vergangenheit und Gegenwart.

- 18.11.2025
  Thomas Zimmer (Shanghai): „China als Weltmodell? Von Pfirsichgärten zur Smart City – Utopisches Denken in China gestern und heute“

- 25.11.2025
  Thomas Heberer (Duisburg): "Von der " Großen Gemeinschaft" (Datong) zur "Zivilisierung der Gesellschaft" (Wenminghua) - Utopische Vorstellungen von chinesischer Gesellschaft"
- 02.12.2025 fällt aus - Nachholtermin folgt
  Frederike Schneider-Vielsäcker: Alternative Zukunftsentwürfe einer "Zerrissenen Generation": Reflexionen sozialpolitischer Diskurse in der gegenwärtigen chinesischen Science-Fiction-Literatur
- 09.12.2025
  Axel Rüdiger (Berlin): "China als Utopie? Leibniz' China-Bild zwischen Utopie und Realpolitik"
- 13.01.2026
  Karin Betz (Frankfurt): „*Jianghu* - Ein Ort außerhalb gesellschaftlicher Normen und staatlicher Kontrolle"
- 27.01.2026
  Karl-Heinz Pohl (Trier) „Gesellschaftliche und politische Utopien in der konfuzianischen und taoistischen Tradition"

Stadtentwicklung: Innenstadt im Wandel - ausgebucht	
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenberg
Termine	Di 10:00 – 12:00 Uhr 04.11, 11.11, 18.11, 25.11.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die aktuelle Diskussion um die Zukunft der City pendelt zwischen Krisenszenario und Chancen eines vielfältigen Stadtumbaus. Äußere Zeichen der Krise sind Leerstände und Niveauverluste im Einzelhandel, Gestaltdefizite des öffentlichen Raumes, an die Belastungsgrenzen stoßende Emissionen und Flächenbeanspruchung durch Autoverkehr.
Der anstehende Transformationsprozess kann nicht allein den Marktkräften und dem „Geschäftsmodell Einzelhandel" überlassen bleiben. Erforderlich sind eine fachlich-politische Begleitung und Steuerung der Transformation durch öffentliche Hand und Stadtgesellschaft.
Im Mittelpunkt des Seminarangebotes steht die Diskussion um das Innenstadt- und Mobilitätskonzept der Stadtverwaltung Hannover, um die schon konkretisierten und noch geplanten Maßnahmen zur Gestaltung guter Stadträume, öffentlicher Plätze und Straßen in der City sowie um mögliche Handlungsoptionen in bezug auf leerstehende Läden/Kaufhäuser. Dazu werden auch best practice Beispiele anderer Städte aufgezeigt.

*Bei Interesse und in Abstimmung mit den Seminarteilnehmer*innen besteht die Möglichkeit zu einer Begehung ausgewählter Plätze/Straßenräume in der City Hannovers.*

Literatur

Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Hannover City 2020+ - Die Entwicklung der Stadt, Hannover 2010.
Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Öffentliche Räume zum Leben – Stadträume neugestalten, Hannover 2015.
Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Integriertes Mobilitätskonzept Innenstadt Hannover 2030+, siehe unter www.hannover.de.
Landeshauptstadt Hannover (Hrg.): Das Innenstadtkonzept Hannover 2035, Hannover 2022.

Theorien der Ungleichheit - ausgebucht	
Leitung	Dr. Diana Häs
Termine	Fr 09.01.2026, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 10.01.2026, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort	307, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Pluralität der Menschen in der Gesellschaft ist in Hannah Arendts Philosophie von zentraler Bedeutung. Der Begriff der Gleichheit muss vor diesem Hintergrund analysiert werden: Fragen der Gerechtigkeit und Gleichheit berühren Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Ethnizität, Behinderung oder die Einkommenssituation der handelnden Personen. In seiner „Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“ hat Jean-Jacques Rousseau Philosophiegeschichte geschrieben. Er entwickelte eine Zivilisationskritik, die für unsere moderne Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Zitate der Philosophen und Philosophinnen Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant, John Rawls. Hannah Arendt oder Simone de Beauvoir werden interessante Denkansätze aufzeigen. Nicht zuletzt wird die aktuelle Ungleichheitsforschung skizziert.

Museen und Sammlungen in der Schweiz – eine Entdeckungsreise	
Leitung	Dörte Helling
Termine	Fr 12:30 - 15:30 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12.2025
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Schweiz beeindruckt durch eine großartige Museumslandschaft. Dabei bieten einige bedeutende Kunsthäuser facettenreiche Einblicke in die Kunstgeschichte. Als größtes Kunstmuseum der Schweiz spannt das Kunsthaus Zürich beispielsweise einen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Durch den Chipperfield-Erweiterungsbau wurde die Ausstellungsfläche 2021 nahezu verdoppelt und umfasst Raum für umfangreiche Sonderausstellungen und Privatsammlungen (u.a. Sammlung Merzbacher oder Sammlung Looser). Auch das Kunstmuseum Basel beeindruckt durch die Vielfalt und Fülle an Meisterwerken. Einige Museen entstanden in historischen Räumlichkeiten. So ist das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen in den ehemaligen Räumlichkeiten eines

Benediktinerklosters untergebracht und thematisiert neben anderen Sammlungsthemen die Klostergeschichte. Auch das ehemalige Kloster St. Georgen in Stein am Rhein ist heute ein Museum. Höhepunkt des kleinen Museums sind die einzigartigen Wandmalereien des Festsaals aus der Zeit um 1500. Einige Einrichtungen fokussieren auf einzelne Künstlerpersönlichkeiten. So etwa das Museum Tinguely in Basel, das Kirchner Museum in Davos oder das Segantini Museum in St. Moritz. Die Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk einer bestimmten Persönlichkeit nimmt in diesen Häusern eine zentrale Stellung ein.
Viele Sammlungen gehen auf Kunsthändler oder kunstsammelnde Industrielle zurück. Teilweise werden die Sammlungen in den Villen der Sammler präsentiert. So in Winterthur die Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz und die Sammlung Hahnloser-Bühler in der wiedereröffneten Villa Flora. Der unverwechselbare Reiz der Sammlung des Industriellenehepaares Brown-Sulzer liegt in der Präsentation von herausragenden Werken des französischen Impressionismus in historischen Wohnräumen der Villa Langmatt, umgeben von einem idyllischen Park. Anderseits wurden für einige Sammlungen berühmte moderne Museumsbauten geschaffen. So beispielsweise mit dem Zentrum Paul Klee von Renzo Piano in Bern, das mit seiner wellenförmigen Fassade einer Landschaftsskulptur gleicht. Der Bau präsentiert die weltweit bedeutendste Paul Klee-Sammlung. Renzo Piano entwarf auch in Riehen bei Basel einen gleichermaßen gefeierten Museumsbau für die Fonation Beyeler. Auch hier treten Natur, Architektur und Ausstellungsobjekt in einen spannenden Dialog.
Privatsammlungen können allerdings auch Konflikte und gesellschaftliche Debatten mit sich bringen. Das zeigen die aktuellen Kontoversen um die bedeutende Bührle-Sammlung. Emil G. Bührle erwarb sein Vermögen als Rüstungsindustrieller. Außerdem wird die unzureichende Provenienzforschung zu Werken seiner Sammlung derzeit thematisiert.

Begegnungen von Kunst und Literatur	
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [online] 14.11, 21.11, 12.12, 19.12.2025, 09.01, 16.01.2025
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Kunst und Literatur werden als Schwesterkünste bezeichnet – beider Absicht ist es, die sie umgebende Welt mit ihren jeweiligen Mitteln zu gestalten. So ergeben sich zwangsläufig Verbindungen zwischen den beiden Künsten.
Diese Beziehungen bestehen in Übereinstimmungen in der Haltung der Wirklichkeit gegenüber, können aber auch in gänzlich anderer Weise in Korrespondenz treten, sich wechselseitig kommentieren und zu einem erweiterten und vertieften Verständnis der Kunstwerke führen. Ihrem Wesen nach geben Kunst und Literatur die Möglichkeit, sich auf Lebenswelten einzulassen, die uns womöglich unbekannt sind. Sie bieten uns eine Innenansicht anderer an und vermögen es, Verständnis und Empathie zu wecken.

1. Vom Geheimnis alltäglicher Dinge - Stillleben

2. Wolken in Kunst und Literatur
3. „Das Interieur hatte gesprochen, die Dinge, das Fenster“ Innenräume in Kunst und Literatur
4. "Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut" Kunst und Literatur des Expressionismus
5. Exilerfahrung in Kunst und Literatur
6. "Was also ist die Zeit?" (Augustinus) - Zeiterleben in Kunst und Literatur

Tagespolitisches Kolloquium	
Leitung	Dr. Marcus Hoppe
Termine	Fr 10:15 – 11:45 Uhr 07.11, 21.11, 05.12, 19.12.2025, 09.01, 23.01.2026
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In dieser Veranstaltung wollen wir aktuelle (inter-)nationale politische Ereignisse und Entwicklungen kritisch und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Unter Zuhilfenahme von theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten setzen wir dazu die Geschehnisse in ihren übergeordneten Kontext und beleuchten Akteure, Strukturen und Prozesse, um diese besser verstehen zu können.
Im Tagespolitischen Kolloquium möchten wir vorschnellen Bewertungen, Populismus und emotionaler Befangenheit fundierte Analysen und begründete Beurteilungen entgegenstellen. Gemeinsam wollen wir unsere Vorurteile und Meinungen hinterfragen, um damit kritisches Nachdenken zu ermöglichen und unsere politische Urteilsfähigkeit zu stärken. Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Wir freuen uns über Ihre eigenen Beiträge und Themenvorschläge!

Begleitmaterial wird in Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Museum außer Haus?! **Vortrag mit Exkursion**	
Leitung	Jan-Willem Huntebrinker
Termine	Do 13.11.2025, 16:30 – 18:00 Uhr Exkursionstermine: 20.11, 27.11, 04.12.2025
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Was macht ein Museum, wenn es aufgrund einer Gebäudesanierung für mehrere Jahre geschlossen ist? Das Historische Museum Hannover befindet sich in dieser Situation. Allerdings bedeutet das nicht, dass das Museum von der Bildfläche verschwindet. Wir sind mit „Geschichte unterwegs“ und nutzen die Schließung, um ganz neue Formate und

Angebote zu erproben: Ausstellungen und Veranstaltungen in Schulen- und Senioreneinrichtungen, in Stadtteilkulturzentren oder unter freiem Himmel. Wir bringen das Museum auf die Straße und mitten in die Stadt. Dabei lernen wir zahlreiche Menschen und ihre Perspektiven auf die Stadt und ihre Geschichte kennen. Wir lernen daraus für die Neugestaltung des Museums – es wird ein Museum sein, das zusammen mit den Menschen der Stadt neu erdacht worden ist.

*Es werden drei Exkursionstermine im Hannover Kiosk in der Karmarschstraße 40 angeboten. Bitte melden Sie sich bei Interesse zu **einem** der Termine an.*

Partizipation von Musliminnen und Muslimen in Deutschland - ausgebucht	
Leitung	Barbara Janocha, MA
Termine	Fr 09.01.2026, 10:00 – 16:45 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Einen großen Raum in der medialen Berichterstattung nimmt aktuell das Themenfeld Migration und Zuwanderung ein. Die Gesellschaft in Deutschland wird immer heterogener. Verschiedene Gruppen fordern eine gerechte Partizipation innerhalb der Gesellschaft ein. Diskussion und Streit sind vorprogrammiert. Basierend auf der durch das Grundgesetz garantierten Religionsfreiheit verändern sich auch muslimische Lebenswelten: es gibt inzwischen islamischen Religionsunterricht, islamische Gräberfelder usw.
Das Seminar schaut auf die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und nähert sich u.a. folgenden Fragestellungen: Wie sind Muslim*innen in Deutschland organisiert? Welche Beziehung geht der Staat mit den Vertretern des Islam ein? Unter welchen Umständen greifen salafistische Ideen? Warum geben überdurchschnittlich viele Türkinnen und Türken Erdogan ihre Stimme, obwohl sie selber die Vorzüge einer Demokratie genießen? Welche Faktoren erschweren eine gleichberechtigte Teilhabe?

Arbeitskreis Current Affairs XX: Practising English by Discussing Current Topics	
Leitung	Dr. Michael Keller, Vera Koch
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 12.12.2025, 09.01, 23.01, 30.01.2026
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

It is a self-organized course by Gasthörendenstudium (GHS) students for GHS students. It is designed for persons who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. By taking part, you may not only improve your English language skills but also expand your knowledge on a variety of subjects.

In last summer term (2025) we discussed the following issues: “Dease”, Climate Change and Nuclear Power – A Fact-Check”, “Project: Fehmarn-Belt Tunnel”, “Revival of Germany’s Economy”, Humour and the Minefield of Political Correctness”, SEKEM – A Miracle in the Dessert became Reality”, “Cycles in Democracy” and a Book presentation with the title AGE OF THE CITY”.
At the beginning of our course, we appreciate to define a provisional list of topics. Therefore, all participants should bring in their suggestions for the first meeting. However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before.
For winter term 2025/2026, GHS has selected the framework topic "Future Energy and Utopia?”. Energy as a metaphor for cohesion and innovation in society. We bring together the "energy of the future" with the concept of utopia, which has shaped many political, economic and social concepts of a fair state, the prosperity of nations or health and well-being of society in history. Today we are discussing a sustainable, climate-neutral and fair future in which innovative technologies and the responsible use of resources shape our lives.
We also want to look at the social and artistic dimensions of change. Because only when technology, art and society are in harmony we can shape the path to a sustainable and liveable future together. Thus, the main topic invites us to think beyond the limits of what is possible: Which forces mobilize us as individuals and as a society? Presentations regarding to this issue are highly welcome but not compulsory.
Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups may be formed to share the workload. Members should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes. We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

Frauenpolitisches Forum	
Leitung	Dr. Karolina Kempa
Termine	Mi 10:15 – 11:45 Uhr 07.01, 14.01, 21.01, 28.01.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die unser gesellschaftliches wie privates Leben maßgeblich mitbestimmt. Frauen haben nach wie vor mit Benachteiligungen zu kämpfen, auch wenn diese gerne seitens der Politik und Gesellschaft nivelliert werden. Frauen verdienen im Durchschnitt immer noch weniger als Männer, Frauen leisten überproportional häufig unbezahlte (aber gesellschaftlich relevante) Sorgearbeit, Frauen sind öfter von Altersarmut betroffen als Männer usw.

In dieser Veranstaltung möchten wir unser Augenmerk auf diese wichtigen Themen lenken. Zu jeder Veranstaltung erwartet Sie eine Einführung aus Wissenschaft und/oder anderweitiger Expertinnen mit anschließender Diskussion. Folgende Themen möchten wir behandeln:

- Gender Pay Gap – Was es mit ungleicher Entlohnung auf sich hat
- Kümmern, pflegen, sorgen – wie Frauen die Care-Arbeit meistern
- Gebären, Verhüten, Abtreiben – der Diskurs um den weiblichen Geschlechtskörper und das Mutter-Sein
- Achtsamkeit, Selbstführsorge, Selbstliebe – Der Rückzug ins Private und was der Eskapismus mit dem Politischen zu tun hat

Das Seminar richtet sich an Frauen jeder Altersgruppe mit und ohne Vorkenntnissen in den Themen.

Die Utopie - eine Kraftquelle für den modernen Menschen? - ausgebucht	
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 01.12, 08.12, 15.12.2025, 05.01, 12.01, 19.01, 26.01.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Der Begriff der Utopie erweist sich unter der Analyse als durchaus vieldeutig. Die Utopie ist wörtlich verstanden, ein "Nirgendwo", und wenn sie denn überhaupt in Raum und Zeit verortet werden soll, dann in der fernen Vergangenheit oder der fernen Zukunft und vorzugsweise an ganz entlegenen Orten. Erst heute können wir uns vorstellen, das Verhältnis zur Natur umfassend umzugestalten. Während die älteren Utopien märchenhafte Züge tragen, entsteht daher in der Neuzeit der Typus der wissenschaftlich fundierten Utopie.

Unsere Veranstaltung studiert diesen Prozess an ausgesuchten Beispielen und setzt damit das im SoSe 2025 begonnene Gespräch fort.

Verbinden, Trennen, Dazwischen-Sein: Brücken als Denkfiguren der Zukunft - ausgebucht	
Leitung	Dr. Marita Liebermann
Termine	Fr 23.01.2026, 14:00 - 17:00 Uhr Sa 24.01.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Dass wir Menschen Brücken bauen (müssen), sagt viel über unser Verhältnis zur Welt. Vielleicht lässt sich deshalb auch an der Art, wie wir über Brücken sprechen, einiges über die Verfasstheit unserer Gesellschaften ablesen: über unsere Normen, Ideale, Sorgen und

Sehnsüchte. Dabei scheint die Bedeutung des Wortes ‚Brücke' auf den ersten Blick wenig Anlass zum Nachdenken zu geben. Spontan assoziieren wir damit wohl zuallererst etwas im positiven Sinn Verbindendes oder ein sinnvolles Verbunden-Sein. Und das scheint ganz unabhängig davon, ob von konkreten Gegenständen – wie dem Bauwerk, einer bestimmten Teppichform oder Zahnersatz – die Rede ist, oder der Ausdruck im übertragenen Sinn zur Beschreibung ‚brückenhafter' Phänomene – wie der Kommunikation, der Musik oder allgemein der Kultur – verwendet wird. Das Blockseminar will das intuitive Verständnis der Brücke als Medium der Verbindung reflektieren und differenzieren, um sich einer faszinierend vieldeutigen Denkfigur zu nähern, die neben dem Aspekt des Dazwischen-Seins auch weniger offensichtliche Momente der Trennung und der Abgrenzung umfasst. Exemplarisch werden dafür die Semantiken des Brückenbegriffs in aktuellen politischen und gesellschaftlichen Diskursen, diesbezügliche kulturwissenschaftliche Kritik sowie Beispiele der Architektur, Literatur und Bildenden Kunst in den Blick genommen. Die dabei konturierten Brücken-Ideen sollen nicht zuletzt hinsichtlich ihres Potentials diskutiert werden, zu einer nuancierten und konstruktiven Herangehensweise an gegenwärtige kulturelle, gesellschaftliche und politische Probleme beizutragen.

Vor Beginn der Veranstaltung wird auf StudIP ein Reader bereitgestellt, den die Teilnehmenden entweder ausdrucken oder für die digitale Lektüre herunterladen können. Teilnehmende, die Interesse haben, ein Referat zum Thema zu halten, können gern die Dozentin kontaktieren.

Herbert Marcuse - Philosoph und Revolutionär	
Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 03.11, 10.11, 17.11. 24.11.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Der Philosoph Herbert Marcuse gehört dem engeren Kreis der Frankfurter Schule an. Diese Kritische Theorie der Gesellschaft findet bei Marcuse den besonderen Akzent im Postulat eines revolutionären Potentials, das auf die Befreiung des Individuums von gesellschaftlichen Zwängen setzt. Diese vor allem an Marx und der Psychoanalyse Sigmund Freuds geschulte Sicht unterwirft die Gesellschaft einer nachhaltigen Kritik, die etwa in die Analyse einer gesellschaftlich diagnostizierten „repressiven Toleranz" mündet. Aber ist diese Kritik gegenwärtig noch aktuell - und wenn ja, wie müsste sie angesichts einer zunehmend die Privatsphäre des einzelnen absorbierenden gesellschaftlichen Realität heute konkret formuliert werden? Anhand von biographischen Details, historischen Hintergründen sowie relevanten Textauszügen werden die philosophischen Gedanken Herbert Marcuses nachgezeichnet. Der Spiritus Rector der Kritischen Theorie, Max Horkheimer, kommt ebenfalls zu Wort. Perspektivisch werden auch die möglichen zeitbezogenen pädagogischen Implikationen der Gedanken für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektiert.

Philosophische Lektüre wird im Seminar gegen Gebühr ausgehändigt. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf alternative Denkmuster ebenso einzulassen wie auf Textinterpretation und philosophisch-politische Diskussion.
Das Seminar richtet sich auch an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten.

Philosophische Lektüre wird im Seminar ausgegeben.
Materialgebühr beim Dozenten: 5,00 €.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? **Einführungsmodul**	
Leitung	Felix Neumann, Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Termine	Mi 16:15 – 17:45 Uhr 05.11, 12.11, 19.11.2025
Ort	Hörsaal 030, Leibniz School of Education (LSE), Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und wird in immer mehr Bereichen eingesetzt; wir alle sind davon betroffen. Doch wie funktioniert KI? Was sind die verschiedenen Arten von KI, wie werden sie eingesetzt? Und wie gehen wir verantwortlich mit KI um? Die dreiteilige Vorlesung vermittelt einen grundlegenden Zugang zu Formen und Anwendungsbereichen von KI. Sie ermöglicht darüber hinaus eine Einschätzung dieser Technologie aus ethischer Perspektive.
In der ersten Sitzung werden zentrale Konzepte der KI wie Maschinelles Lernen und Deep Learning dargestellt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei systematisch in die unterschiedlichen Arten des Maschinellen Lernens eingeführt und erlangen einen Überblick über die zugehörigen Begrifflichkeiten.
Darauf aufbauend werden in der zweiten Sitzung exemplarisch Anwendungsfelder von KI vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird nun auf die gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes von KI gelegt. Weiter werden Sie sich mit Fragen wie der Verantwortung von Unternehmen und EntwicklerInnen von KI-Systemen, Datenschutz, Diskriminierung und Voreingenommenheit in KI-Entscheidungen, der Rolle von KI bei der Automatisierung von Arbeitsplätzen und der Auswirkung von KI auf die menschliche Kreativität befassen. Auch werden Sie diskutieren, wie KI-Systeme entwickelt und reguliert werden können, um sicherzustellen, dass sie die menschliche Freiheit und Würde respektieren.
Aufbauend auf dieser Analyse stehen im dritten Teil des Seminars ethische Fragen im Vordergrund. Gemeinsam werden Methoden der kritischen Reflexion erarbeitet, die dazu befähigen, fundierte Aussagen über KI in den Anwendungsfeldern Gesundheitswesen, Industrie und Gestaltung zu treffen und Standpunkte zu den Auswirkungen von KI zu formulieren. Das Seminar zielt insgesamt darauf ab, einen verantwortlichen Umgang mit KI zu ermöglichen.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? **Vertiefungsmodul**	
Leitung	Felix Neumann, Dr. Annegret Kehrbaum
Termine	Mi 16:15 – 17:45 Uhr 07.01, 14.01, 21.01.2026
Ort	Hörsaal 030, Leibniz School of Education (LSE), Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Veranstaltungsreihe möchte einen Zugang zu zentralen Fragen im Umgang mit KI eröffnen und in eine fundierte und verantwortliche Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologien treten.
Im ersten Teil beleuchten wir die kritischen Aspekte des Datenschutzes im Kontext der KI. Wir werden die Bedeutung von Datensicherheit, ethischen Richtlinien und die Rechte von Individuen im Zusammenhang mit KI-Technologien diskutieren. Es wird auch untersucht, wie einzelne Unternehmen personenbezogene Daten im Hinblick auf ihre spezifischen Interessen handhaben.
Der zweite Teil widmet sich der Rolle der Künstlichen Intelligenz im Bildungswesen. Im Mittelpunkt stehen die Chancen und Herausforderungen, die KI für Lehrkräfte, Lernende und Bildungseinrichtungen mit sich bringt. Dabei wird besonders auf die Auswirkungen der KI-Technologien auf Lehrmethoden, Lernerfahrungen und die Entwicklung des Bildungssystems eingegangen.
Schließlich wird im dritten Teil der Frage nachgegangen, welchen Einfluss die Künstliche Intelligenz auf gestalterische Dimensionen des menschlichen Handelns hat. Vor allem am Beispiel der Bildenden Künste werden wir künstlerische Methoden kennenlernen, die die Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz klug nutzen und dabei unser Bild von dieser neuen Technologie als Teil einer jahrtausendealten Kulturgeschichte begreifen und hinterfragen.

Die Belegung dieser Veranstaltungsreihe setzt die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung: "Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? Einführungsmodul" voraus.

Selbst-werden mit Kierkegaard - ausgebucht	
Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl
Termine	Mo 12:30 – 14:00 Uhr 10.11, 17.11, fällt aus am 24.11, 01.12, 08.12, 15.12.2025, 12.01, 19.01, 26.01, Nachholtermin am 02.02.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Søren Kierkegaard (1813-1855) betritt die Szene der Philosophie, als durch das System Hegels schon alles gesagt scheint: Gott und die Welt sind restlos erklärt, es gibt kein Geheimnis mehr. Das ist die Stunde Kierkegaards: wie steht es denn mit uns selbst? Ja, wir gehen nicht im System auf, und wir sind auch nicht bereits „fix und fertig“: dass wir wir selbst werden, ist eine Aufgabe, die uns niemand abnehmen kann. Kierkegaard wird

zum Begründer des Existentialismus, indem er in verschiedenen Anläufen zeigt, wie man das eigene Selbst verfehlen und wie man es entwickeln kann.
Dazu gehört auch ein Blick in Kierkegaards eigenes Leben, das man nicht erzählen kann, ohne über seine Beziehung zu Regine Olsen zu reden, mit der er sich verlobt und von der er sich unter großen Schmerzen wieder entlobt hat – und der er sich Zeit seines Lebens tief verbunden war.
Wir lesen gemeinsam Textauszüge aus Kierkegaards Hauptwerken: *Entweder–Oder*, *Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift zu den Philosophischen Brocken*, *Der Liebe Tun*, *Die Krankheit zum Tode*.

Die Texte werden in Fotokopien zur Verfügung gestellt.
Weiterführende Literatur: Ann-Kathrin Banser / Philipp Bode: Selbstwerden. Über das Selbst als Aufgabe und die Möglichkeit seiner Realisierung bei Søren Kierkegaard, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2018.

Vielfalt der Energie: von mathematisch-physikalischen Eigenschaften bis zur biochemischen Nutzung. Was ist alles „Energie“?	
Leitung	M. Sc. Hans Präßler
Termine	Fr 11:15 - 12:45 Uhr 28.11, 05.12.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Was ist eigentlich „Energie“? Eine Frage, die interdisziplinär geklärt werden muss. Von mathematisch-physikalischen Definitionen über die Energie von Lebewesen zu biochemischen Prozessen. Energie wird ubiquitär genutzt. In dieser Veranstaltung wird der allgegenwärtige Begriff im Kontext von chemischen Teildisziplinen erläutert und diskutiert.

Virtuoses Spiel – Kunst im 15. und 16. Jahrhundert in Italien und Europa	
Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Di 16:15 – 17:45 Uhr 11.11, 18.11, 02.12, 09.12, 16.12.2025, 06.01, 13.01, 20.01.2026
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Im 14. Jahrhundert sind in Italien die Grundlagen geschaffen worden für eine neue, von der Antike inspirierte Kunst. Perspektive, Proportionen, Statik und Raumauffassung, intellektueller und wissenschaftlicher Hintergrund - die Künstler im Italien des 15. Jahrhunderts wissen und beherrschen all das. Wie geht es weiter? Wie geht man mit diesen neu erlernten Fähigkeiten um? Wie wirkt sich diese fortschrittliche Kunst auf

andere europäische Staaten aus? Wie reflektiert die Kunst die Unsicherheiten der politischen Ereignisse? Wir setzen die Erzählung aus dem Sommersemester hier fort.

Lichtkunst	
Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Do 09:30 - 11:00 Uhr [online] 27.11, 04.12, 11.12, 18.12. 2025, 08.01,15.01.2026
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Licht und Dunkel – schon immer ein Faszinosum für die Menschen. Kann dieses zu Kunst werden? Neben der Malerei, Plastik oder der Fotografie gilt die Lichtkunst inzwischen als eine eigenständige Kunstgattung. Licht und Dunkel waren aber durchaus auch im Mittelalter wichtig, als der Lichteinfall durch die Kathedralfenster zu bestimmten Zeiten auf bestimmte Flächen bewusst genutzt wurde, um durch eine ästhetische Wirkung inhaltliche Zusammenhänge zu vermitteln. Oder in der frühen Neuzeit durch den Einsatz von Feuerwerk oder der bewussten Dramatisierung von Bildern durch den Einsatz eines starken Hell-Dunkel-Kontrast. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts ist es zunehmend das künstliche Licht, welches die Künstler reizt und von ihnen zu ästhetischen Zwecken eingesetzt wird.

Mütter und Töchter in der zeitgenössischen Literatur - ausgebucht	
Leitung	Christina Rohwetter
Termine	Fr 28.11.2025, 14:00 - 17:00 Uhr Sa 29.11.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort	204, Leibniz School of Education (LSE), Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit literarischen Darstellungen einer der prägendsten zwischenmenschlichen Beziehungen: der Verbindung zwischen Müttern und Töchtern. Im Zentrum stehen zwei aktuelle Romane: *Maman* von Sylvie Schenk (2023) und *Die Tochter* von Kim Hey-Jin (2022).
Während Schenk in *Maman* aus der Perspektive der Tochter erzählt und die Mutter als vielschichtige, zugleich ferne und vertraute Figur sichtbar werden lässt, gibt Hey-Jin in *Die Tochter* der Mutter eine ebenso eindringliche wie zurückgenommene Erzählerinnenstimme. So eröffnen sich zwei sehr verschiedene Blickrichtungen auf dieselbe Konstellation: einmal durch den suchenden, erinnernden Blick der Tochter, einmal durch das nach innen lauschende Sprechen der Mutter.
Durch die parallele Lektüre der beiden Texte können wir im Seminar aufzeigen, wie eng Erzählhaltung, Perspektive und Erinnerungsarbeit miteinander verwoben sind. In kreativen Schreibübungen sind die Teilnehmerinnen eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen und familiären Geschichten literarisch zu erkunden. Schreiben kann hier zu einem Werkzeug werden, um Erinnerungen zu ordnen, Beziehungsdynamiken zu verstehen und sich von belastenden Mustern zu befreien.

Das Seminar richtet sich an alle Frauen, die Freude am Lesen und Schreiben haben und das Spannungsfeld von Herkunft, Generationen und Selbstwerdung literarisch erkunden wollen. Gemeinsam wollen wir präzise lesen, diskutieren und eigene Texte entwickeln – im Dialog mit den Werken von Schenk und Hey-Jin sowie mit unseren eigenen Stimmen.

Schreiberfahrungen sind nicht erforderlich. Für die Teilnahme am Seminar wird jedoch vorausgesetzt, dass beide Romane vollständig gelesen sind.

Schenk, Sylvie: Maman. Hanser Verlag, München 2023. 176 Seiten. ISBN 978-3-446-27623-9.
Kim Hye-Jin: Die Tochter. Hanser Verlag, Berlin 2022. 176 Seiten. ISBN 978-3-446-27232-3.

„Latein ist tot – es lebe Latein!“ - Lateinkurs für Anfänger - ausgebucht	
Leitung	PD Dr. Gustav Adolf Schoener
Termine	Mo 14:15 – 15:45 Uhr 01.12,15.12.2025, 05.01, 12.01, 19.01, 26.01, 02.02.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die lateinische Sprache ist sowohl die Basis für viele moderne europäische Sprachen als auch die Grundlage für die Terminologie vieler wissenschaftlicher Disziplinen (Geschichte, Philosophie, Theologie, aber auch Medizin, Jura u.v.a.m.). Letzteres ist in den vergangenen Jahren verstärkt wieder in den Blick gekommen, was sich allein an der Vielzahl neuer und neu bearbeiteter Lehrbücher zeigt.
Dieser Kurs soll interessierten Anfängerinnen und Anfängern eine Gelegenheit bieten, in diese faszinierende Sprache einzusteigen. Wir beginnen „ganz von vorn“ und werden uns mit einfachen Texten und den Grundregeln der Grammatik vertraut machen.
Voraussetzungen gibt es keine. Vielleicht gibt es aus alten Familienbeständen noch den „Stowasser“, oder ein anderes Wörterbuch. Das sollte im persönlichen Besitz sein.
Ob und welches Lehrbuch wir verwenden, wird noch vor Beginn bekannt gegeben.

Islam in der Moderne und religiöse Lebenswelten	
Leitung	Dr. Alexander Schmidt
Termine	Do 18:15 – 19:45 Uhr 06.11, 13.11, 27.11, 04.12, 18.12.2025, 08.01, 22.01, 29.01.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In dieser Vorlesung wird ein Blick auf die Entwicklung des Islams in der Moderne geworfen. Wie kann sich die Tradition mit der Moderne versöhnen? Dabei schauen wir uns die Reformbewegungen in der islamischen Welt an. Und fragen auch nach einer Verortung des Islams in Europa.
Der zweite Schwerpunkt liegt auf einer phänomenologischen Betrachtung muslimischer Glaubenspraxis eingebettet zwischen Lebenswelt und theologischen Idealen. Wie wird

die Glaubenspraxis und Alltagsfrömmigkeit geprägt von theologischen Strömungen? Welchen Einfluss haben Theologie, Mystik, Philosophie?

Diese Vorlesung versteht sich als Vertiefung und richtet sich an die Teilnehmenden der Einführungsveranstaltungen im WiSe 2024/25 und SoSe 2025.
Es ist trotzdem möglich dem Inhalt zu folgen und teilzunehmen, wenn man nicht an den Einführungsveranstaltungen teilgenommen hat.

Die Bauernkriege 1524-1526 - ausgebucht	
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin
Termine	Seminarbeginn am Di 04.11.2025, 10:00 - 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 23. bis 27.03.2026
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Im Wintersemester 2025/2026 biete ich in der Woche vom 23.-27. März 2026 ein Seminar über den „Bauernkrieg“ an, über das Ringen der Bauern um ihre Rechte – dargelegt in ihrem „12 Artikel“ – in den Jahren 1524 bis 1526, dem Jahr der endgültigen Niederlage. Die Auseinsetzung mit Martin Luthers und Thomas Müntzers Schriften und Wirken in Bezug auf die Bauern sind auch Inhalt dieses Seminars.
Zum „Einlesen“: Thomas Kaufmann – Der Bauernkrieg, Herder 2024

Das Seminar beginnt mit einer Einführungsveranstaltung und wird als Seminarwoche im Ursulinen Kloster in Duderstadt. fortgesetzt.
Die genaue Planung der Tage im Kloster in Duderstadt erfolgt bei Seminarbeginn.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

„Wo es schön ist, da bleibt man“ – Rückschau, Verharren und Aufbruch im Musiktheater der 1920er Jahre	
Leitung	Dr. Sabine Sonntag
Termine	Do 16:15 - 17:45 Uhr 06.11, 20.11, 27.11, 11.12, 18.12.2025, 08.01, 15.01, 29.01.2026
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Vor einhundert Jahren erlebte das Musiktheater die größte Erneuerung seit seiner Erfindung um 1600. Die zehn Jahre zwischen 1920 und 1930 sind vermutlich die ereignisreichsten in der Operngeschichte gewesen. Da gab es noch die Spätromantik von Richard Strauss, Zemlinsky und Korngold, dann die Moderne mit Alban Bergs *Wozzeck* und Kurt Weill, aber auch die Lehár-Operetten, den Einbruch des Jazz in die Oper und die technischen Errungenschaften der Zeit wie Eisenbahnen, Telefone und Fotoapparate, die plötzlich auf der Musikbühne auftauchten. Ein Jahrzehnt der Innovation und des utopischen Ausblicks in eine Zukunft ohne Grenzen. Aber dann war

1933 abrupt Schluss mit diesem Aufbruch in die Erneuerung. Wie stellt sich nun diese Epoche im Rückblick genau einhundert Jahre später dar? Darum soll es in den Musikseminaren der Leibniz Universität im Winter 2025/26 gehen.
Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Staatsoper Hannover auch einen Blick in die Praxis bieten und beispielsweise Puccinis *Turandot*, 1926 uraufgeführt und 2026 neu im Spielplan des hannoverschen Opernhauses, in den Fokus nehmen.

Das Gesamtkunstwerk – Versuch einer Annäherung	
Leitung	Dr. Peter Struck
Termine	Di 12:15 – 13:45 Uhr 04.11, 11.11, 18.11, 02.12, 09.12, 16.12.2025, 06.01,13.01.2026
Ort	Hörsaal 030, LSE, Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In unserem Seminar wollen wir uns den verschiedenen Facetten von komplexen Gesamtkunstwerken nähern, die verschiedene Künste miteinander vereinen und zwischen privatem Weltentwurf und gesamt-gesellschaftlicher Utopie angesiedelt sind. Ihre Bandbreite reicht von Gewerke übergreifenden Innenausstattungen und Wohnlandschaften über umfassende Park- oder Stadtlandschaften bis zu phantastischen Refugien von Künstlern des 20.Jahrhunderts, die sich ihren eigenen und sehr eigenwilligen künstlerischen Kosmos geschaffen haben.

Themen-Komplexe:

- **Interieur und Exterieur: Park- und Wohnlandschaften im 16.- 20. Jhdt.**
  Renaissancegarten, Barockgarten, Landschaftspark, Rokoko, Jugendstil, Gaudi´s Wohnhäuser, Hoetgers Wohnbauten, Maison de Verre in Paris, Haus Tugendthat in Brünn, Villa Noailles in Hyères, Haus Schminke in Löbau, Kulturhaus von Alvar Aalto in Wolfsburg, Palais Bulles an der Cote d´Azur, Verner Pantons Wohnlandschaften etc.
- **Aus einem Guss: Siedlung und Stadt als Ensemble im 20. Jhdt.**
  Mathildenhöhe Darmstadt, Goetheanum Dornach, Parc Güell, TET-Stadt, Bauhaus, Autostadt Wolfsburg, Atlanthropa-Projekt, Brasilia, Bata-Stadt Zlin, EXPO 2000 etc.
- **Künstlerhäuser: Künstlerwelten im 20. Jhdt.**
  von Gabriele d´Annunzio, Michael Bossard, Ferdinand Cheval, Salvador Dali, Ian Hamilton Finlay, Curzio Malaparte, Cesar Manrique, Gerrit Rietveld, Niki de Saint Phalle, Kurt Schwitters, Bruno Weber u.v.m.

Das Wesen der Kausalität - ausgebucht	
Leitung	Astrid Theis, M.A.
Termine	Mo 10:45 – 12:15 Uhr 03.11, 10.11, 17.11, 24.11, 01.12, 08.12, 15.12.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Das Rahmenthema des Wintersemesters 2025/2026 " Zukunftsenergie, eine Utopie? " bezieht Fragen nach den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen, klimaneutralen und gerechten Zukunft ein. Nur Ursachenwissen ermöglicht Erklärungen, Vorhersagen, Einflussnahme und Verantwortungszuschreibungen und nur eine kausale Beziehung zwischen unserem heutigen Handeln oder Unterlassen und den Folgen in der Zukunft ermöglichen eine Einflussnahme. Die Metaphysik als Teilbereich der Philosophie beschäftigt sich in zahlreichen Theorien mit der Frage nach Ursache-Wirkung-Beziehungen und nach der Definition des Kausalitäts- und Ursachenbegriffs. Die Wurzeln der Kausalität reichen bis in die Antike zurück. So erforschte Aristoteles die Beziehungen von Ursache und Wirkung. Eine in der neuzeitlichen Philosophie weitverbreiteten Auffassung zum Begriff der Kausalität wurde im 18. Jahrhundert im Wesentlichen durch die Regularitätstheorie der Kausalität von David Hume begründet. John Leslie Mackie bestimmt in seinem modernen Ansatz mit den INUS-Bedingungen den Ursachen-Begriff. Diesen und weiteren Ansätzen wollen wir uns in diesem Seminar widmen.

Evolution - ausgebucht	
Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies
Termine	Mi 14:15 – 15:45 Uhr 05.11, 19.11, 26.11, 03.12, 10.12, 17.12.2025, 07.01, 14.01.2026
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Was verbindet die Begriffe „Evolution“ und "Zukunftsenergie"? Tatsächlich ist es schwierig, hier eine Verbindung zu erkennen. Der Begriff "Zukunftsenergie" hat etwas Vorausschauendes, Zukünftiges, Spekulatives.
In der Evolutionsforschung wird der Blick jedoch häufig in die Vergangenheit gerichtet. Evolution wird nur sichtbar im historischen Vergleich. Die Veranstaltung möchte deshalb einen Gegenpol zum diesjährigen Rahmenthema anbieten.
Evolution wird vorrangig als biologische Evolution verstanden. Fossilienfunde zeugen von den gewaltigen Veränderungen, die die Welt der Organismen seit dem Beginn des Lebens auf diesem Planeten durchlaufen hat. In der Veranstaltung werden verschiedene Aspekte des biologischen Evolutionsgeschehens beleuchtet. Dazu zählen u. a. die Geschichte und Aussagen der Evolutionstheorie(n), die Ursachen und Mechanismen des Evolutionsgeschehens, die Evolution des Pflanzen- und Tierreichs und nicht zuletzt das Phänomen des Aussterbens.

Die Veranstaltung wird durch eine Exkursion in die Naturkundeabteilung des Niedersächsischen Landesmuseum ergänzt. Anhand der Exponate werden die Inhalte der Vorlesung anschaulich verdeutlicht.

EULiST Art Lunch. A digital lecture for the lunch break	
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Termine	Mi 12:30 - 13:00 Uhr [online] 05.11, 12.11, 19.11, fällt aus am 26.11, 10.12,17.12.2025, Nachholtermin am 07.01.2026
Anmeldung	ab Di 07. Oktober 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Art fulfils high aesthetic demands and yet has always also fulfilled other functions, including, for example, representative stagings or religious rituals. The Art Lunch lecture series focuses on how to recognise and explore art, why you should look at it and what exactly you can learn from it.
Every week at lunchtime, a work of art is presented in all its facets in 30 minutes. A chronological order or treatment according to genre will be avoided; instead, the Art Lunch will focus on the diversity of artistic production. It could be a cycle of paintings by a contemporary artist, but also a medieval carved altar by an unknown Lower Rhine master or objects from a chamber of curiosities from the early modern period.
Particular attention will be paid to the methods used in the scientific approach to art, as their complexity says a great deal about the scientific approach to the world of life in the various epochs, including our own.
Let yourself be surprised by the selection and sophistication of historical and contemporary works of art and the methodology of their research.

Hannah-Arendt-Tage in Hannover

Die Hannah-Arendt-Tage der Landeshauptstadt Hannover werden inhaltlich von einer Vorlesung der Leibniz-Universität Hannover, Zentrale Einrichtung für Weiterbildung, begleitet. Am 30.09.2025 um 14:30 Uhr findet sie unter dem Titel „Die Macht der Kommunikation versus die Stummheit der Gewalt“ mit Dr. Diana Häs statt.
Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Veranstaltung in einen Hörsaal verlegt. Ort: Leibniz-Universität Hannover, Hörsaal A001 (Kesselhaus), Schloßwender Str. 5, 30159 Hannover.
Die Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl ist ein Anmeldung erforderlich unter E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de Stichwort: Hannah-Arendt-Seminar.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hannah-arendt-hannover.de

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulären Studenten besuchen können. Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörendenwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.
Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 116.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.
Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP.
Bitte lassen Sie Studierenden bei Präsenzveranstaltungen den Vortritt.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

FORMANN, CLARK — Architektur / Vorlesung

Geschichte der Landschaftsarchitektur - Grundlagen
Do 16:00 - 18:00 Uhr | 202, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 23.10.2025

Was ist ein Garten und woran erkennt man die verschiedenen Stilepochen? Wie haben Menschen vor uns aus Pflanzen, Architektur, Topographie und Wasser Kunstwerke geschaffen und Zukunft gestaltet? Wie verbanden sie Nutzen und Zierde, Innen und Außen, Licht und Schatten? Welche Zeugnisse der Garten- und Landschaftskultur wirken bis heute als Vorbild und Inspirationsquelle?
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Gartenkultur von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Nach der Frage, warum wir Gärten und Geschichtswissen für eine lebenswerte Zukunft brauchen, widmet sich die Vorlesung der Vielfalt des Gartenschaffens. Vorgestellt werden die Gärten der Antike und des Mittelalters, die Gärten der Renaissance und des Barocks in Italien, Frankreich und Deutschland, Strömungen der Landschaftsgärten in England und Deutschland und öffentliches Stadtgrün im 18. und 19. Jahrhundert sowie Entwicklungen im frühen 20. Jahrhunderts, im Nationalsozialismus und im Nachkriegsdeutschland. Dabei kommen Gestaltung und Erscheinungsformen, Nutzungen und Pflanzenverwendung, zentrale Umbrüche, technische Erfindungen und Gesellschaftsmodelle zur Sprache.
Hannover als Anschauungsort: In der Stadt Hannover lassen sich Gärten aus über 350 Jahren Stilgeschichte als Anschauungsbeispiele erkunden. Die Gartenkunst vom Barock bis zur Moderne wird daher auch anhand von lokalen Beispielen vorgestellt. Empfohlen wird ergänzend die selbständige Besichtigung der zahlreichen Gärten und Parks in Hannover, um den theoretischen Stoff am authentischen Ort zu vertiefen.

GROBE, KLEINSCHROTH Architektur / Vorlesung

Angewandte Pflanzenökologie I

Mo 14:15 - 16:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 20.10.2025

Kernfragen der angewandten Pflanzenökologie für die Planung:

- Wie sind Pflanzen aufgebaut und wie funktionieren sie?
- Welche Ansprüche haben Pflanzen an ihren Standort und wie interagieren sie mit ihrer Umwelt?
- Wie beeinflussen Pflanzen den Klimawandel und wie der Klimawandel die Pflanzen?
- Wie wachsen, reproduzieren und verbreiten sich Pflanzen und wie konkurrieren sie miteinander?
- Wie entwickeln sich Pflanzen über die Zeit und im Kontext ihrer Umwelt?
- Welche Konsequenzen für die räumliche Planung und Pflanzenverwendung ergeben sich aus der Morphologie, den Funktionen und Lebensweisen von Pflanzen?

JAGER, LAURENZ Architektur / Vorlesung

Architekturgeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 22.10.2025

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert.
Parallel zu dieser Vorlesung bietet im selben Semester der Lehrstuhl 'Geschichte der Freiraumplanung' einen Überblick über die Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur.
Im kommenden Sommersemester folgt dann die Geschichte des Städtebaus.
Der Semesterapparat in der TIB bietet begleitende Literatur zur Lehrveranstaltung.

QUEDNAU Architektur / Vorlesung+Ü

Städtebau 1

Mi 11:00 – 13:00 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 15.10.2025

Die Vorlesungsreihe führt in die für Architekten wichtigen Fragestellungen und Herangehensweisen des städtebaulichen Entwerfens ein. Sie werden mit Grundkenntnissen und konzeptionellen Werkzeugen für den Entwurf im städtebaulichen Maßstab ausgestattet. Es wird das notwendige Vokabular und die Kenntnis wesentlicher Referenzprojekte vermittelt, um Stadtform sowie stadtformende und durch die Stadt geformte Prozesse eigenständig und kritisch zu lesen, zu diskutieren und in Hinblick auf die sich verändernde Anforderungen zu bewerten und schließlich entwerfend zu ergänzen oder umzuschreiben. Im Rahmen von Übungen werden die erlernten Kenntnisse und Werkzeuge in Hannover angewandt und so vertieft.
Hinweis:
Am Mittwoch, den 15.10.2025 findet vom 11:00 -13:00Uhr die **Eröffnungsveranstaltung** statt und am Mittwoch, den 22.10.2025 ab 14 Uhr ein **Stadtspaziergang** (bitte wetterfeste Kleidung und Skizzenbuch mitbringen).

IHLOW, ZITZMANN Architektur / Vorlesung+Ü

Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen

Mo 10:15 – 11:45 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 20.10.2025

Ökologische Grundlagen sowie grundlegendes Fachwissen zu den Biotoptypen Mitteleuropas, insbesondere Eigenschaften, Standortbedingungen, Verbreitung und Nutzung, Gefährdungsursachen und Maßnahmen zu Schutz, Pflege und Entwicklung. Begriffs-, System- und Methodenwissen zur Konkretisierung von Zielen und Bewältigung der Aufgaben von Landschaftspflege und Naturschutz

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen.
Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190
oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

NEUMANN, MOFTIZADEH, OMIDALIZARANDI — Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Sensorik
Di 11:30 – 13:00 Uhr | A260, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 21.10.2025

FLURY, FRYE — Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Erdmessung
Mi 08:00 - 09:30 Uhr | A260, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 15.10.2025

SESTER, THIEMANN — Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie I
Di 14:00 - 15:30 Uhr s.t. | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 14.10.2025

BRENNER, LEICHTER — Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in die Informatik
Di 09:45 - 11:15 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 21.10.2025

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der jeweils Lehrenden ist weiterhin erforderlich. Die Zustimmung erteilen die Lehrenden - wie in den anderen Fächern auch - durch ihre Unterschrift auf dem Antrag auf Zulassung zum Gasthörenden- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

FRÖHLICH, MEIER — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Datenstrukturen und Algorithmen
Do 14:15 - 15:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2025

ROHS — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Programmieren I
Fr 08:00 - 09:30 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2025

BLUME — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Grundlagen digitaler Systeme
Do 12:15 - 13:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2025

OLBRICH — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Elektrotechnische Grundlagen der Informatik
Mi 09:45 - 11:15 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 15.10.2025

SCHNEIDER — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Grundlagen der Software - Technik
Di 13:15 - 14:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.10.2025

BODE — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Ausgewählte Kapitel des Rechts für Informatikstudierende
Mi 18:30 – 20:00 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 15.10.2025

MATHIS — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Geschichte der Elektrotechnik und Informationstechnik
Mi 16:45 – 18:15 Uhr | 010, Appelstraße 9 A [3408] | Beginn: 15.10.2025

PEISSIG — Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der Akkustik
Mo 10:00 – 11:30 Uhr | A501, Appelstraße 11/11A [3403] | Beginn: 20.10.2025

KRÜGENER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung + Ü

Halbleitertechnologie

Do 09:15 – 10:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 23.10.2025

PEIBST Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Wirkungsweise und Technologie von Solarzellen

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 152, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

ZIMMERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Elektrotechnik: Gleich- und Wechselstromnetzwerke

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2025

KLEISS Elektrotechnik/Informatik / Block+Ü

Nutzung von Solarenergie I

Sa 10:30 - 14:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 25.10.2025,
weitere Termine: 06.12.2025, 10.01.2026

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Planung und Führung von elektrischen Netzen

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 405, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 21.10.2025

HANKE-RAUSCHENBACH, SCHÖBER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ringvorlesung: Transformation des Energiesystems

Mi 18:00 - 19:30 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 15.10.2025 – 14-täglich

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Statistische Methoden

Do 11:15 - 12:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 16.10.2025

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Quellencodierung

Di 13:15 - 14:45 Uhr | 1307, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 14.10.2025

VOLLMER, HOLZAPFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Theoretischen Informatik

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2025

In dieser Vorlesung werden abstrakte mathematische Modelle von Konzepten der praktischen Informatik entwickelt und untersucht: Theorie der formalen Sprachen: Beschreibungen künstlicher Sprachen (z.B. Programmiersprachen) mit mathematischen Modellen, etwa Grammatiken oder Automaten.
Der Begriff der Berechenbarkeit: Welche Berechnungsprobleme sind überhaupt algorithmisch (d.h. durch einen Computer) lösbar? Verschiedene formale Modelle der Berechenbarkeit, Äquivalenz dieser Modelle (sog. Churchsche These).

Juristische Fakultät

VON ZASTROW Juristische Fakultät / Vorlesung

Technikrecht

Do 14:30 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

In der Vorlesung verschiedene Rechtsgebiete im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht unter dem besonderen Blickwinkel des Einsatzes von Technik vermittelt. Neben allgemeinen Grundlagen ist dies im Rahmen des Bürgerlichen Rechts insb. eine vertiefende Darstellung des vertraglichen und gesetzlichen Haftungsrecht; Schwerpunkte hierbei sind das kaufrechtliche und werkvertragsrechtliche Gewährleistungsrecht einschließlich der VOB/B und dem Deliktsrecht, unter besonderer Berücksichtigung der Gefährdungshaftung (Produkt-,Anlagen- und Umwelthaftung). Im Rahmen des Immaterialgüterrechts werden das Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Sortenschutz- und Markenschutzrecht dargestellt. Im Rahmen des Öffentlichen Rechts wird das Immissionsschutz-, das Wasserschutz-, das Bodenschutz-, das Kreislaufwirtschafts-, das Gentechnologie- und das Produktsicherheitsrecht vertieft dargestellt. Weitere Themen sind insb. Das Datenschutzrecht und das Recht im Rahmen neuer Arbeitsmethoden, insb. Building Information Modeling und Drohnen.

Informationen: www.jura.uni-hannover.de/technikrecht
Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

LÜTTRINGHAUS Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs BGB I (einschließlich Fallbearbeitung)

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 22.10.2025

Die neu konzipierte Veranstaltung dient der Einführung in das Bürgerliche Recht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem ersten der fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB Allgemeiner Teil).
Behandelt werden deshalb die Rechtsgeschäftslehre, das Zustandekommen von Verträgen, mögliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Nichtigkeit, Anfechtbarkeit) sowie das Handeln für Dritte (Stellvertretung).
Wegen der besonderen Bedeutung im Rahmen des Verbraucherschutzrechts erfolgt auch ein „Vorgriff“ auf das zweite Buch des BGB (Schuldrecht). Gegenstand dieses Teils der Veranstaltung sind Zustandekommen und Widerrufsmöglichkeit bei Verbraucherverträgen, z. B. im Fernabsatz sowie im elektronischen Geschäftsverkehr.
Den dritten Veranstaltungsschwerpunkt bildet eine Einführung in die Falltechnik, wobei Vorbereitung und Ausführung juristischer Gutachten eingeübt werden.

KRAMME Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs BGB II

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 07.01.2026

Der Grundkurs BGB II schließt an den Grundkurs BGB I an und behandelt die Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts, und zwar dargestellt am Beispiel des Kaufvertrags. Themen

sind insbesondere die Entstehung von Schuldverhältnissen einschl. Schuldverhältnis der Vertragsanbahnung (c.i.c.), der Inhalt des Schuldverhältnisses, das Erlöschen des Schuldverhältnisses (insb. Erfüllung, Erfüllungssurrogate), die Beendigung des Schuldverhältnisses (Aufhebungsvertrag, Kündigung, Rücktritt etc.) einschließlich der Rückabwicklung von Verträgen, die Auswechslung einer Partei des Schuldverhältnisses, die Mehrheit von Parteien beim Schuldverhältnis und die Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis einschließlich Drittschadensliquidation. Es werden die im Grundkurs BGB I erlernten Techniken der Fallbearbeitung wiederholt und vertieft.

HASENSTAB Juristische Fakultät / Vorlesung

Zivilprozessrecht I

Do 11:30 – 13:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 23.10.2025

Die Veranstaltung führt in Theorie und Praxis des Zivilprozessrechts ein. Behandelt werden Fragen des Gerichtsverfassungsrechts, des Ablaufs gerichtlicher Verfahren und des Zusammenhangs des Zivilprozessrechts mit dem materiellen bürgerlichen Recht. Ihnen soll sowohl ein prozessrechtstheoretischer Zugang zur Materie verschafft werden, aber auch auf die berufspraktischen Perspektive etwa des Richters und des Rechtsanwalts nicht zu kurz kommen. Zu diesem Zweck werden eine Richterin und ein Rechtsanwalt als Gäste der Veranstaltung in Erscheinung treten.
Weiter spielen in Theorie und Praxis die länderübergreifenden Perspektiven der Rechtsverfolgung insbesondere im Markt der Europäischen Union eine immer größere Rolle. Die Vorlesung wird daher an mehreren Stellen den Bezug zu den Fragen des europäischen und internationalen Zivilprozessrechts sowie der Schiedsgerichtsbarkeit wenigstens herzustellen suchen. In diesem Rahmen kommt der europäischen Verordnung 44/2001 besondere Bedeutung zu. Freilich soll auch das fallbezogene Arbeiten eine Rolle spielen.
Als Exkurs können Fragen des besonderen prozessualen und außerprozessualen Wettbewerbsrechts und des Verbraucherschutzes aufgegriffen werden.

ZIEMANN Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs zum Strafrecht I

Mo 14:30 - 16:00 und 16:15 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] |
Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bildet den Auftakt des strafrechtlichen Studiums. Im Mittelpunkt stehen die Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs sowie aus dem Besonderen Teil die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte.
Nach einem Überblick über Funktion und Legitimationsbedürftigkeit staatlichen Strafens werden die (straf-)rechtlichen Grundbegriffe dargestellt und systematisch am Maßstab des dreistufigen Verbrechensaufbaus (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld) erörtert. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs sollen in der Auftaktvorlesung vor allem die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte nähere Behandlung erfahren.
Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

N.N. Juristische Fakultät / Vorlesung

Strafprozessrecht

Mo 14:30 – 16:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 13.10.2025

Die Vorlesung liefert eine Einführung in die Grundlagen des Strafverfahrensrechts. Behandelt werden die Rechtsstellung und die institutionelle Verankerung der einzelnen Verfahrensbeteiligten, die allgemeinen Voraussetzungen des Strafverfahrens und der richterlichen Entscheidungen, die Eingriffs- und Zwangsbefugnisse der Strafverfolgungsorgane und die hiergegen zulässigen Rechtsbehelfe sowie die einzelnen Verfahrensstadien des Erkenntnisverfahrens.

RAUBER Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsrecht I - Grundrechte (einschließlich Fallbearbeitung)

Di 14:30 – 16:15 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2025

Die Vorlesung steht allen an grundrechtlichen Fragestellungen Interessierten offen. In der Vorlesung werden die Grundrechte sowie die in Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannten sog. „grundrechtsgleichen Rechte“ fallorientiert unter maßgeblicher Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Dies bedingt zwangsläufig die Einbeziehung der Verfassungsbeschwerde als prozessuale Absicherung des Grundrechtsschutzes.

GERMELMANN Juristische Fakultät / Vorlesung

Europarecht I

Mo 18:00 – 19:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 13.10.2025

Die Veranstaltung behandelt die aktuellen rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, wobei vor allem institutionelle Fragen erörtert werden. Gegenstand der Vorlesung sind somit die Prinzipien und Ziele der Union, das Verhältnis zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten, die rechtliche Stellung des Einzelnen, die Organe, das Rechtsetzungsverfahren, die Handlungsformen und schließlich das Rechtsschutzsystem der Union.

BUTZER Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsgeschichte

Mo 11:30 – 13:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 20.10.2025

Ziel der Vorlesung ist es, einen Zugang zur deutschen Verfassungsgeschichte zu eröffnen. Die Veranstaltung steht insofern allen historisch und verfassungsrechtlich interessierten Zuhörenden offen. In ihr sollen insbesondere wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den staatsorganisationsrechtlichen Teil des Studiums erfolgreich zu absolvieren und flankierende Kenntnisse für die weiteren Fächer des juristischen Studiums zu erwerben. Auch soll ein solides Allgemeinwissen im Kontext der jüngeren Verfassungsgeschichte aufgebaut werden.

BUCK-HEEB Juristische Fakultät / Vorlesung

Kapitalmarktrecht I

Mo 14:30 – 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 13.10.2025

Ankündigungstext lag bei Drucklegung nicht vor.

PARASHU Juristische Fakultät / Vorlesung

Einführung in das Klimaschutzrecht

Di 12:45 – 14:15 Uhr am 14.10.2025 | ab 21.10.2025 Di 12:00 – 13:30 Uhr | 025, An der Universität 2, Garbsen [8110] | Beginn: 14.10.2025

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einleitung in die allgemeinen Grundlagen und normativen Instrumente im noch jungen Bereich des Klimaschutzrechts im deutschen und europäischen Kontext. Sodann wird sich konkreter auf besondere klimaschutzrechtliche Vorgaben in den Sektoren der Industrie, hinsichtlich Gebäuden und Fragen des Verkehrs beschäftigt, um den Fokus der Studierenden maßgeblich zu unterstützen. Schließlich wird sich Fragen der Kreislaufwirtschaft auf deutscher und europäischer Rechtsebene gewidmet, was letztlich in zwei Semesterinhalt-Zusammenfassenden Einheiten gipfeln soll.

Die Teilnehmenden sollen am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, über für ihr praktisches Studium wichtige Basiskenntnisse des Klimaschutzrechts zu verfügen wie auch einschlägig wichtige Akteure benennen zu können.

Ennöckl (Hg.), Klimaschutzrecht, Wien 2023.
Frenz, Grundzüge des Klimaschutzrechts, 3. Aufl. Berlin 2023.
Rodi, Handbuch Klimaschutzrecht, München 2022.
Palme, Klimaschutzrecht für Wirtschaft und Kommunen, Heidelberg 2021.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium.
Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich.
Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

GLASMACHER, DREXLER — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Biomedizinische Technik I
Mi 15:45 – 17:15 Uhr | 101, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 15.10.2025

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Biomedizinischen Technik anhand einiger Verfahren und Medizinprodukte. Daher wird zunächst auf die Grundlagen der Anatomie und Physiologie eingegangen, um hierauf aufbauend Verfahren und Herausforderungen der Biomedizinischen Technik zu vermitteln.
Inhalte: Anatomie und Physiologie des Menschen; Biointeraktion und Biokompatibilität, Blutströmungen und Blutrheologie, Medizinische Geräte sowie Anwendungsfälle; Implantattechnik und Endoprothetik; Tissue Engineering, Bioreaktoren und Kryotechnik.

Life Science Engineering; Wintermantel, E.; Springer-Verlag, Berlin 2009.
Medzintechnik - Verfahren - Systeme - Informationsverarbeitung; Kramme, R.; Springer Verlag, Berlin 2017.

WURZ, BENJAMINS, XIAO — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Mikro- und Nanotechnik in der Biomedizin
Mo 09:00 – 11:30 Uhr | 023, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 03.11.2025

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über den Einsatz von Mikro- und Nanotechnologie in Systemen der Biomedizin. Dabei wird auf die Anforderungen und Aufgaben solcher Systeme sowie deren verschiedene Einsatzgebiete in der Biomedizineingegangen. Neben einem allgemeinen Überblick über die Einsatzfelder werden anwendungsspezifische Systemlösungen und die technologischen Grundlagen dazu vorgestellt. Themen sind unter anderem implantierbare Elektroden, Gehörimplantate, Minimalinvasive Chirurgie sowie Retinaimplantate.

Vorlesungsskript, Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unterwww.springer.com eine Gratis Online-Version.

MAIER, EVERS — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Werkstoffkunde I
Di 08:15 – 09:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2025

Im Rahmen der Vorlesungsveranstaltung werden die Grundlagen der Werkstoffkunde vermittelt und mit kleinen praktischen Experimenten während der Vorlesung veranschaulicht. Auf Basis der gewonnenen Kenntnisse können aktuelle werkstofftechnische sowie anwendungsorientierte Fragestellungen beantworten. Nach

erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Teilnehmenden in der Lage, eine Unterteilung der technischen Werkstoffe vorzunehmen, den Strukturaufbaufester Stoffe darzustellen, aufgrund der Kenntnis von grundlegenden physikalischen, chemischen und mechanischen Eigenschaften unterschiedlicher metallischer Werkstoffe eine anwendungsbezogene Werkstoffauswahl zu treffen, Zustandsdiagrammeverschiedener Stoffsystemen zu lesen und zu interpretieren, die Prozessroute der Stahlherstellung und ihre Einzelprozesse detailliert zu erläutern, den Einfluss ausgewählter Elemente auf die mechanischen sowie technologischen Materialeigenschaften bei der Legierungsbildung zu beschreiben, eine Wärmebehandlungsstrategie zur Einstellung gewünschter Materialeigenschaften von Stahlwerkstoffen zu gestalten, unterschiedliche mechanische sowie zerstörungsfreie Prüfverfahren zu erläutern und Prüfergebnisse zu interpretieren, Gießverfahren metallischer Legierungen sowie grundlegende Gestaltungsrichtlinien zu erläutern, Korrosionserscheinungen dem entsprechenden Mechanismus zuzuordnen und Lösungswege zur Vermeidung bzw. Minimierung von korrosivem Angriff zu erarbeiten

OVERMEYER, NIEMANN Maschinenbau / Vorlesung

Digitale Werkzeuge - Grundlagen der Algorithmik und Programmieren

Di 14:45 - 16:15 Uhr | 030, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 14.10.2025

Ziel der Vorlesung ist einerseits die Schulung des algorithmischen, lösungsorientierten Denkens und andererseits die praktische Umsetzung von Algorithmen in der Programmiersprache C. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmende in der Lage zu einfachen algorithmischen Problemen einen Lösungsansatz zu finden und den Algorithmus in C zu realisieren. Nach Abschluss des Kurses kennen Sie den Aufbau von Programmiersprachen und haben Kenntnisse bezüglich des Schreibens von Programmen. Ihnen sind Sprachkonstrukte, Datentypen und Befehle der Programmiersprache C bekannt.

RRZN-Handbuch "Die Programmiersprache C. Ein Nachschlagewerk". Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine Gratis Online-Version.

MINDE, SPIESS, WENNEHORST Maschinenbau / Vorlesung

Schienenfahrzeuge

Do 14:00 – 17:00 Uhr | 103, An der Universität 1 [8141] | Beginn: 16.10.2025

Radsatz und Fahrwerk
Antriebsanlage•
Druckluftbremse,
Bremssteuerung und Bremsbauarten•
Fahrdynamik•
Wagenkasten und Gelenke•
Zug- und Stoßeinrichtung
Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Aufbau, die Konstruktion, Dimensionierung und das Verhalten von Schienenfahrzeugen. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage,

anforderungsgerechte Konfigurationen von Radsätzen und Fahrwerken vorzunehmen,
grundlegende Überlegungen zur Auswahl und Dimensionierung von Antriebsanlagen anzustellen,
die fahrzeugspezische Auswahl von Wagenkästenbauarten und Gelenkanordnung vorzunehmen,
die speziellen Gesetzmässigkeiten der durchgehenden Druckluftbremse zu erörtern,
gestützt auf Anforderungsprofile die Auswahl von Bremsbauart und -steuerung zutreffen,
fahrdynamische Berechnungen zur Zugfahrt durchzuführen

Skripte und Arbeitsblätter, Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unterwww.springer.com eine Gratis Online-Version.

Fakultät für Mathematik und Physik

OSPELKAUS-SCHWARZER Mathematik/Physik / Vorlesung

Mechanik und Wärme

Do 11:15 – 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2025

MORGNER Mathematik/Physik / Vorlesung

Optik, Atome, Moleküle, Quantenphänomene

Di 14:15 – 15:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.10.2025

SANTOS Mathematik/Physik / Vorlesung

Theoretische Quantenoptik und Quantendynamik

Mi 09:00 – 10:00 Uhr | 269, Appelstraße 2 [3701] | Beginn: 16.10.2025

HOLM Mathematik/Physik / Vorlesung

Mathematik 1: Lineare Algebra

Di 16:15 – 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.10.2025

WALKER Mathematik/Physik / Vorlesung

Funktionalanalysis / Functional Analysis

Mo 10:15 -11:45 Uhr | A310, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.10.2025

Die Funktionalanalysis beschäftigt sich mit dem Studium gewisser topologisch-algebraischer Strukturen und den Methoden aus der Analysis, der Topologie und der (linearen) Algebra. Insbesondere werden unendlich-dimensionale normierte Vektorräume sowie stetige lineare Abbildungen zwischen diesen studiert mit Werkzeugen aus der Analysis, der Topologie und der (linearen) Algebra. Funktionalanalytische Methoden sind in vielen Gebieten der modernen Mathematik wie Differentialgleichungen, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerik oder Approximationstheorie sowie auch in der theoretischen Physik von zentraler Bedeutung.

SCHWENKEL Mathematik/Physik / Vorlesung+Ü

Wolkenphysik

Do 08:45 -10:15 Uhr | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 16.10.2025

WALTHER Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf, technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 14.10.2025

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. Diese Ringvorlesung spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester liegt ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und im Folgenden die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird begleitend die Problematik aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.
Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer sehr breiten multidisziplinären Basis und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!).

GRYSCHKA, MARONGA Mathematik/Physik / Vorlesung

Grundlagen der Meteorologie

Mo 08:15 – 09:45 Uhr | F005, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 13.10.2025

Naturwissenschaftliche Fakultät

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung
Allgemeine und Bioanorganische Chemie
Mo 10:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuserstr. 2 [4105] | Beginn: 20.10.2025

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung
Lebensmittelchemie I
Do 12:30 - 14:00 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 16.10.2025

CHEPKIRUI Biologie/Chemie / Vorlesung
Natural Product Analysis
Do 13:15 - 14:45 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 16.10.2025

HAHN Biologie/Chemie / Vorlesung
Anatomie, Physiologie und Humanbiologie
Mo 10:00 - 12:45 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 20.10.2025

BOCH, REINARD Biologie/Chemie / Vorlesung
Pflanzenbiotechnologie
Fr 14:15 – 15:45 Uhr | E011, Herrenhäuserstraße 2 [4105] | Beginn: 24.10.2025

HOLTZ, BARCKHAUSEN, HAMPEL, WEYER Geowissenschaften / Vorlesung
System Erde I
Do 13:15 – 14:45 | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 20.10.2025

Philosophische Fakultät

Anglistik

BRINKER Anglistik / Seminar

Short Stories in North America and Beyond (Buhl)

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 16.10.2025

Further information: lilean.buhl@engsem.uni-hannover.de
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

While the term 'short story' might be applied to any prose piece of brevity – such as an anecdote, a fairytale, a legend or a fable – it more strictly refers to a type of literature which flourished in 19th-century North America: A brief, character-driven narrative capturing a particular idea or occurrence. In the developing mass media age of themid-1800s, short stories found their place in newspapers and magazines. There, they were waiting to be devoured by a newly literate mass readership. Short stories are thus one fundament of reading as a popular activity. In this seminar, we will read and analyze examples by a wide range of authors from the US and beyond as well as from the 1800s to today. We will move from Gothic to experimental literature, from themes of emancipation and political allegory to the funny and whimsical, and from domestic to extraordinary settings – sometimes within one narrative. Short stories are apt to test a writer's capability to create a snappy plot, memorable characters, and immediate atmosphere. While the typical short story is to be read in one sitting, it nonetheless promises complete literary nourishment. Heightened attention on a well-made short story, in turn, can show readers how characters, concepts, and literary language converge in small space to make fiction function.

MAYER Anglistik / Vorlesung

Survey of North American Literature and Culture

Di 10:00 - 12:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 21.10.2025

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This lecture will provide an introduction to North American literature and culture from the beginnings of colonization to the present time. We will be concerned with the emergence of a national ideology against the backdrop of religious and social conflicts, casting a close look at the way religious, political, and aesthetic lines of expression interact in the representations of revolution, independence and the negotiations around national identity and manifest destiny. It will focus on the interactions between minorities and a mainstream, marginalized groups and powerful parties, and investigate the emergence of cultural categories of distinction (the high, the low, and the middle).

BOOCK Anglistik / Seminar

Shakespearean Drama

Di 10:00 – 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.10.2025

Further information: aylica.boock@engsem.uni-hannover.de
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

More than four centuries after his death, William Shakespeare's plays are still ubiquitouson both British and international stages. Even in Germany, Shakespeare's status as a canonical playwright is reaffirmed constantly through stage and movie adaptations and through his central position in English teaching, both at school and university. The aim of the course is to introduce students to the key features of Shakespearean drama and theatre. We will begin by discussing the historical, cultural and political contexts of Elizabethan drama (based on previous knowledge from BritF2/F3). Building on this foundation, we will read three of his major plays in detail: Twelfth Night, King Lear and The Winter's Tale . Studying the plays, we will combine the theoretical concepts of a text-oriented approach based on the analytical categories from the 'Introduction to Literary Studies' with a context-oriented reading that is predominantly based on the categories of class and gender. Furthermore, we will consider the performance and staging of the dramatic texts. Please familiarise yourself with the "Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies" (2025)

William Shakespeare. Twelfth Night. Edited by Keir Elam, Arden, 2020.
William Shakespeare. King Lear. Edited by Ann Thompson, Neil Taylor, Arden, 2016.
William Shakespeare. The Winter's Tale. Edited by John Pitcher, Arden, 2017.

FALK Anglistik / Seminar

Monstrous Others, Monstrous Bodies

Do 12:00 – 14:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 16.10.2025

Further information: lena.falk@engsem.uni-hannover.de
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this seminar, we will read and discuss a selection of essays, short stories and novels and their constructions of monstrosity and Otherness, particularly in terms of, but not restricted to, representations of the othered body as monstrous, and of the monstrous body as Other. The theoretical framework applied in this seminar will draw on monster theory, queer theory and postcolonial theory.

GOHRISCH Anglistik / Seminar

Robinson Goes Postcolonial: Caribbean and South African Versions of Defoe's Novel

Di 16:00 – 18:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.10.2025

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

We will begin with Daniel Defoe's realist novel Robinson Crusoe (1719) and study the narrative strategies used to construct white middle-class masculinity in the early 18th-century and examine the political implications of realism for the representation of work and religion, society and colonization. Next, we will read the short play Pantomime (1978) by Derek Walcott, which is set in Tobago in the 1970s. Walcott (1930-2017) came from St Lucia in the Caribbean and won the Nobel Prize for Literature in 1992. In his fast-paced and witty play, he employs different varieties of English along with various English

and Caribbean theatrical traditions to transform the master-and-servant relationship of Defoe's novel and to ironically dramatize the decolonization process in the Caribbean. The second re-writing of Robinson Crusoe is the short but challenging postmodern novel Foe (1986) by South African-Australian writer J. M. Coetzee (born in 1940), who won the Nobel Prize for Literature in 2003. The tellingly titled Foe is a fragmented exploration of the politics of speaking and silence, power and authority with allusions to South Africa under apartheid.

Please read at least Defoe's Robinson Crusoe during term break, i.e. before the course begins.

Coetzee, J. M. Foe (1986)
Defoe, Daniel. Robinson Crusoe (1719)
Walcott, Derek. Pantomime (1978)
Gohrisch, Jana. "Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies" (2025)
Please buy your own copies of Defoe's Robinson Crusoe (Norton edition) and Coetzee's Foe. Walcott's play and additional material will be provided on Stud.IP. The "Guidelines" are on Stud.IP, on the departmental website and for sale in the Copyshop Körner.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.

STENZEL Germanistik / Seminar

„Na, als ob...!" Theorien der Metapher von Aristoteles bis heute.

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 415, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Metaphern prägen nicht nur die sprachliche Wirklichkeit des Menschen. Ohne sie wären Literatur, Kunst, Theater, aber auch alltägliche Kommunikation und wissenschaftliche Praxis kaum denkbar. Metaphern helfen dabei, Neues bekannter zu machen, Fremdes zu verstehen; aber sie können auch irritieren, überraschen, stören. Doch was ist eigentlich eine Metapher; was unterscheidet ihre ‚uneigentliche' von ‚eigentlicher' Bedeutung? Haben Metaphern immer mit sprachlichem Ausdruck zu tun, oder gibt es visuelle, akustische, haptisch-korporeale Metaphern, die ohne den direkten Bezug zu Sprache und ihrer Semantik auskommen? Freilich: Knappe Definitionen von ‚Metapher' sind in gängigen Lexika nachzuschlagen, aber kaum eine vermag diese Fragen hinreichend zu klären. Die Übersetzung des griechischen Begriffs – μεταφορ# (metaphorá) – hilft nichtviel weiter; metaphorá heißt Übertragung (und im modernen Griechisch auch Umzug und Transport). Kaum überraschend, dass sich nicht nur Sprachphilosophie, Hermeneutik und Semiotik, sondern auch Wissenschaftstheorie, ästhetische Philosophie, Kognitions- und Neurowissenschaften mit Fragen nach der Funktionsweise von Metaphern und nach ihrer Rolle für Relationen von Mensch und Mensch, aber etwa auch von Mensch und Umwelt, Mensch und Tier, Mensch und Maschine befasst haben.
Dieses lektüreintensive Seminar ist für alle, die Freude am Blick über den Tellerrand und an interdisziplinären Fragestellungen haben. Wir werden traditionelle und metaphern theoretische Ansätze im Original kennenlernen und auf ihre Produktivität für literatur- und theaterwissenschaftliches Arbeiten hin befragen. Neben „Klassikern" wie Aristoteles, Hans Blumenberg, Paul Ricoeur oder George Lakoff/Mark Johnson lesen wir auch neuere Texte aus dem Feld der environmental studies und der kritischen Phänomenologie und erproben sie an ausgewählten Texten und Inszenierungen. Auch praktische Übungen können – je nach Interesse, Teil der Arbeit im Seminar sein.

Max Black: Metaphor. In: Proceedings of the Aristotelian Society, New Series, Vol. 55(1954 -
Julia Stenzel: Der Körper als Kartograph. Umrisse einer Historischen Mapping Theory. München 2010.
Julia Stenzel: Der Körper als Kartograph. Umrisse einer Historischen Mapping Theory. München 2010.

NÜBEL Germanistik / Vorlesung

Einführung in die Literaturwissenschaft I

Di 12:15 - 13:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung führt in zentrale Themen und Fragen der Literaturwissenschaft und ihrer Geschichte ein und gibt zugleich einen Überblick über das Fach.
Behandelt werden folgende Aspekte und Fragen: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Geschichte der Literaturwissenschaft, Arbeitstechniken, Edition/Ausgaben, Rhetorik/Stilistik, Autor – Text – Leser, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, Kultur/Wissen, Medien/Medialität, Gattungen: Lyrik, Epik, Dramatik.

JÄGER Germanistik / Seminar

Sprachgeschichte des Deutschen

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 22.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Dieses sprachgeschichtliche Seminar baut auf die Grundlagenmodule „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Grammatik“ auf. Es dient der Aneignung von Überblickswissen über die Sprachgeschichte des Deutschen sowie dem Kompetenzaufbau im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens in der historischen Linguistik. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Seminars gehören die sprachlichen Besonderheiten des Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutschen sowie Prozesse des Sprachwandels

DIEWALD Germanistik / Seminar

Grammatische Kategorien

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar befasst sich definitorisch und inhaltlich mit grammatischen Kategorien im Deutschen mit einem Ausblick auf eine typologische Perspektive. Erforderlich ist die Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre umfangreicher Text und zu entsprechender Diskussionsbeteiligung im Seminar.

JÄGER Germanistik / Seminar

Mittelhochdeutsch

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Dieses sprachgeschichtliche Seminar baut auf die Grundlagenmodule *Einführung in die Sprachwissenschaft* und *Grammatik* dient der Aneignung von Kenntnissen über die Sprache des Mittelhochdeutschen (ca. 1050 bis 1350). Schwerpunkte liegen in den Bereichen Lektüre, Übersetzung, Arbeitstechniken (z. B. Wörterbucharbeit, Umgang mit Korpora und historischen Grammatiken, Glossierung), historische Phonologie, Morphologie und Syntax sowie Sprachwandel im Allgemeinen.

Hennings, Thordis (2020): Einführung in das Mittelhochdeutsche. 4., völlig neubearbeitete Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter (de Gruyter Studienbuch).
Wegera, Klaus-Peter/ Schulz-Balluff, Simone/ Bartsch, Nina (2019): Mittelhochdeutschals fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik.4., durchgesehene Auflage. Berlin: E. Schmidt.

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.

ASCHOFF Geschichte / Vorlesung

Rom - caput mundi. Die Bedeutung der Ewigen Stadt für das Christentum

Di 12:15 – 13:45 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.10.2025

Die Zulassung von Gasthörenden erfolgt nur über das Gasthörendenbüro, nicht über Stud.IP! Gasthörende, die sich nur über Stud.IP anmelden, haben keinen Anspruch auf Teilnahme.

Die Vorlesung befasst sich mit der topographischen, demographischen, sozialgeschichtlichen und politischen Entwicklung Roms von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit. Dabei werden nicht nur die Beziehungen des Päpste zur Stadtdargelegt, sondern auch auf ihre Unternehmungen hingewiesen, durch den Ausbau Roms die Stärkung der Stellung des Papsttums zu erreichen. In diesem Zusammenhanggeht die Veranstaltung auf die bedeutenden christlichen Bauwerke und Institutionen ein (z. B. Baugeschichte von St. Peter, Vatikanische Bibliothek, Kardinalskollegium, Heilige Jahre). Rom war jahrhundertelang einer der wichtigsten Wallfahrtsorte der Christenheit; deshalb ist es angebracht, sich in der Vorlesung allgemein mit dem christlichen Wallfahrtswesen zu befassen.

Ch. Hibbert, Rom. Biographie einer Stadt, 1987.
A. Esch, Rom. Vom Mittelalter zur Renaissance, 2016.
A. Tönnesmann, Kleine Kunstgeschichte Roms, 2002.
E. Gatz, Roma Christiana. Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer über den Vatikan und die Stadt Rom, 1998.
R. Krautheimer, Richard: Rom. Schicksal einer Stadt 312-1308, 1987.
V. Reinhardt, Im Schatten von St. Peter. Die Geschichte des barocken Rom, 2011.
E.M. Jung-Inglessis, Romfahrt durch zwei Jahrtausende, 1985.
G. u. F. Lanzi, Wege nach Rom. Eine Kulturgeschichte der Pilgerfahrt in die Ewige Stadt, 2000

ADAMCZYK, NOLTE Geschichte / Vorlesung

Die Ukraine in Weltsystemen und Imperien

Do 14:15 - 15:45 Uhr | 202, Callionstraße 3-9 [2501] | Beginn: 13.11.2025

Die Überblicksvorlesung vom 9. bis zum 21. Jahrhundert , die sozial- und wirtschaftsgeschichtlich von Fernhandel und Tributen über die Einbeziehung in den modernen Handel mit Sklaven sowie Massengütern bis zur Industrialisierung und heutigen Moderne führt, die vielfältigen Migrationen einordnet und religionsgeschichtlich auf die Folgen des Großen Schisma und Vertreibung bzw. Vernichtung islamischer und mosaischer Gruppen eingeht. Politikgeschichtlich reicht die Vorlesung also von der Kiewer Rus über die Zugehörigkeit der Territorien zur "Adelsrepublik" Polen, zu osmanischen, russländischen und habsburgischen Imperien bzw. zur UdSSR und bis zur Nationsbildung sowie dem Angriff Russlands.

Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine, München 1994 u.ö. (Beck)
Jobst, K.: Geschichte der Ukraine, Stuttgart 2010 (Reclam 18729)
Plokhy, S.: Das Tor Europas. Die Geschichte der Ukraine, Hamburg 2022 (Hoffman & Campe)
Adamczyk, D.: Monetarisierungsmomente, Kommerzialisierungszonen oderfiskalische Währungslandschaften? Edelmetalle, Silberverteilungsnetzwerke und Gesellschaften in Ostmitteleuropa (800 – 1200) Wiesbaden 2020 (Harrassowitz)
Ders.Hg.: Die ungleiche Entwicklung der Regionen im vormodernen Ostmitteleuropa und Westasien, in: ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 23.2
Nolte, H.-H.: Weltgeschichte. Imperien, Religionen und Systeme, 15. – 19. Jahrhundert, Wien 2005

COCHÉ Geschichte / Vorlesung

Bundesrepublik, DDR, Wiedervereinigungsgesellschaft:
Deutsche Gesellschaftsgeschichte von 1949bis heute
Mi 10:15 – 11:45 Uhr | A310, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 22.10.2025

Die Vorlesung nimmt die BRD, die DDR sowie die Wiedervereinigungsgesellschaft nach 1989 in den Blick. Sie wirft Schlaglichter auf zentrale Themenkomplexen in allen drei Systemen. Behandelt werden u.a. die Themenfelder *Politik- und Außenpolitik*, *Migration*, *Wissensgesellschaft*, *Frauen- und Geschlechtergeschichte*.

BANDAU, BASTIAS SAAVEDRA, BÖS, FRATEANTONIO ET AL. Geschichte / Vorlesung

Interdisziplinäre Ringvorlesung „Der Atlantik als historischer Raum“
Di 14:15 - 15:45 Uhr s.t. | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 21.10.2025
Fragen bitte an: ecem.temuertuerkan@hist.uni-hannover.de

Der Begriff „Atlantischer Raum“ beschreibt ein System der Zirkulation von Menschen, Ideen und Gütern in einem durch soziales, wirtschaftliches und kulturelles Handeln geformten Raum, der seit dem 15. Jahrhundert Afrika, die Amerikas und Europa umfasst. Die Ringvorlesung befasst sich mit den atlantischen Verflechtungen vom 15. bis 21. Jahrhundert aus historischer, soziologischer, kulturanthropologischer und literaturwissenschaftlicher Sicht und führt in die theoretischen Grundlagen und methodologischen Zugänge der beteiligten Disziplinen ein.

Cañizares-Esguerra & Seeman (Hg.), The Atlantic in Global History, 1500-2000, Upper Saddle River 2007.
Benjamin, The Atlantic World. Europeans, Africans, Indians and Their Shared History, 1400-1900. Cambridge 2009.
Gilroy, The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness. London, New York 1993.
Greene & Morgan (Hg.), Atlantic History. A Critical Appraisal. Oxford 2009.
Schmieder & Nolte (Hg.), Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte in der Neuzeit, Wien 2010.
Thornton, Africa and Africans in the Making of the Atlantic World, 1400-1800. Cambridge 1992.

ZÜLSDORF-KERSTING Geschichte / Vorlesung

Einführung in die Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Geschichtstheorie

Di 16:15 - 17:45 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 21.10.2025

Die Vorlesung stellt die Geschichtsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin zur Klärung, Erörterung und Sichtbarmachung spezifischer Problemfelder vor. Zentral für ein modernes Verständnis dieser Disziplin ist die Prämisse, dass Geschichtsdidaktik keine reine Unterrichtslehre ist. Es geht ihr nicht vorrangig um die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht. Der Blick wissenschaftlicher Geschichtsdidaktik richtet sich auf das Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft. Geschichtsunterricht ist dabei „nur" ein Forschungsgegenstand in einem übergeordneten Problemzusammenhang. Die Vorlesung thematisiert geschichtstheoretische Prämissen einer zeitgemäßen Beschäftigung mit Vergangenheit (u.a. Perspektivität, Wahrheitsbegriff, Narrativität). Sie führt ein in zentrale Gegenstände der Geschichtsdidaktik (u.a. historisches Denken, Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur) und wendet sich auch dem Geschichtsunterricht zu.

Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

REINWALD Geschichte / Vorlesung

Ghost Writing für Unbekannte? Lebensgeschichte(n), Oral History und (Auto-)Biographie in der historischen Afrikaforschung

Do 16:15 – 17:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 23.10.2025

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen afrikanische Lebensgeschichten und andere biographische Narrationen aus verschiedenen Zeiträumen und Regionen. Als akteurszentrierte Zugänge können sie uns sowohl helfen, politisch-gesellschaftliche Kräftefelder der Geschichte Afrikas aus der Perspektive verschiedener gesellschaftlicher Gruppen – Eliten, Subalterne, Frauen, junge und alte Menschen, Versklavte und Kolonisierte– zu durchleuchten, als auch Aufschlüsse über deren jeweilige Wahrnehmung und Verarbeitung einschneidender Veränderungen sowie diesbezügliche Reichweitenihres Handelns zu gewinnen. Nicht zuletzt ermöglichen Lebensgeschichten auch Einblicke in Bedingungen und Interaktionsformen afrikanisch-europäischer Begegnungen und Beziehungen von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Besonderes Augenmerk gilt schließlich den jeweiligen Überlieferungsformen von Lebensgeschichten, die ebenso wie andere Quellen historisch-kritisch bestimmt werden müssen.

Im Seminar *Missing from the Archive: African Voices, Experiences and Agency in Contexts of Slavery* (englischsprachig, Mo. 14:00 - 16:00Uhr) bearbeiten wir die Thematik anhand ausgewählter (auto-)biographischer Zeugnisse aus Kontexten der atlantischen und binnenafrikanischen Sklaverei. Diese Primär- und indirekten Quellen bzw. Fragmente untersuchen wir in interdisziplinärer –geschichts-, literatur- und kulturwissenschaftlicher – Perspektive. Der kombinierte Besuch beider LV wird deshalb empfohlen.

Lindsay, Lisa A. 2017. Biography in African History. In: History in Africa 44, S. 11-26

White, Louise & Stephan E. Miescher & David William Cohen (Hg.) 2001. African Words, African Voices: Critical Practices in Oral History. Bloomington & Indianapolis: University of Indiana Press (FBSBB).

N.N. Geschichte / Vorlesung

Umweltgeschichte der Antike: Zur Wahrnehmung und Transformation von Landschaften rund um das Mittelmeer

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | A310, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2025

Die Vorlesung wird eine Einführung und Überblick über die Umweltgeschichte der Antike geben. Die Umweltgeschichte hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein wichtiger Teilbereich Altertumswissenschaften etabliert und fragt danach, wie Menschen über die Zeiten hinweg mit ihrer natürlichen Umwelt interagiert haben. Es geht um materielle Lebensgrundlagen, den Umgang mit (zum Teil ausbleibenden) Ressourcen, Naturkatastrophen – ein Themenspektrum, das in letzter Zeit um Aspekte wie Mensch-Tier-Beziehungen, Krankheiten oder Ernährungsweisen sowie die Klimageschichteerweitert wurde. Damit wurde das Nachdenken über Geschichte (auch bedingt durch die gegenwärtige Umweltkrise) in immer stärkere ökologische Kontexte eingebettet – ein Trend, der in nächster Zeit eher zu- als abnehmen wird, zumal überall auf der Welt große Zentren entstehen, die die Rolle der Geistes- und Geschichtswissenschaften innerhalb der Umweltpolitik und des Umwelthandelns neu bewerten. Die Antike spielt dabei als Epoche bislang eher eine Nebenrolle, obgleich auch hier Themen des Umgangs mit der nicht-menschlichen Welt virulent und stetig präsent waren.
Die Vorlesung möchte ein gedankliches Experimentierfeld eröffnen, wo moderne Umwelttheorien mit antiken Quellen zusammengebracht und neben textuellen, auch insbesondere, materielle Hinterlassenschaften und datenbasierte Befunde zur Sprache gebracht werden sollen –ohne freilich die methodologischen Schwierigkeiten dieses Unterfangen außer Acht zulassen. Neben den materiellen, klimatischen und geologischen Grundlagen des Lebens im Mittelmeerraum, wird es um Fragen der ‚Nachhaltigkeit' sowie der ‚Resilienz', aber auch der Interaktion zwischen Machtpolitik und der scheinbaren Ohnmacht angesichts der Naturkräfte gehen. Diskutiert werden diese Themen v.a. anhand der Transformation von Landschaften – und der Reflexion dieser Transformationen in den antiken Quellen.

J. D. Hughes: Environmental Problems of the Ancient Greeks and Romans. Baltimore 2 2014.
Ch. Schliephake: The Environmental Humanities and the Ancient World. Questions and Perspectives. Cambridge 2020.
Ch. Schliephake/N. Sojc/G. Weber: Nachhaltigkeit in der Antike. Diskurse, Praktiken, Perspektiven. Stuttgart 2020.L. Thommen: Umweltgeschichte der Antike. München 2009.

BÖLLING, ROTHMANN Geschichte / Kolloquium

Forschungskolloquium Mittelalter

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | B209, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 22.10.2025

Das Kolloquium wird sich mit neueren Forschungsfragen und Forschungsdiskursen zur mittelalterlichen Geschichte beschäftigen und in diesen gemeinsamen Diskurs vor allem auch auswärtige Vortragende einbinden. Das Kolloquium findet 14-tägl. statt.

SCHMIEDER Geschichte / Kolloquium

Forschungskolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies

Mi 18:00 – 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 29.10.2025

Vortragstitel und Termine auf der Website des Centre for Atlantic and Global Studies.

Das interdisziplinäre Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum der Vertiefungsrichtung Interdisziplinäre Studien des Masterstudiengangs Atlantic Studies/History, Culture and Society. Hier werden die inhaltlichen Schwerpunkte mit Blick auf die Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa diskutiert. Im kommenden Semester werden externe Referent*innen aus dem In- und Ausland mitunterschiedlicher disziplinärer und regionaler Expertise ihre Forschungen präsentieren.

*Werke der eingeladenen Referent*innen oder von ihnen empfohlene Fachliteratur, Listewird zu Semesterbeginn bei Stud.IP hochgeladen.*

Pädagogik

MORITZ Pädagogik / Block

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 – 22:00 Uhr | 201, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 10.01.2026

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. Die Lektüre beginnt mit Max Horkheimers Grundlagentext *Fragen des Hochschulunterrichtes* und wird fortgeführt mit ders.: *Dämmerung.*
Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte werden erbeten bis zum 15.10.2025 an peter.moritz@iew.uni-hannover.de.

Max Horkheimer: Fragen des Hochschulunterrichtes, in: GS Band 8, Ffm. 1987.
Max Horkheimer: Dämmerung, in: GS Band 2, Ffm. 1988
G. Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Klinkhardt 1997

MEYER Pädagogik / Seminar

Berufliche Sozialisation

Di 10:00 – 12:00 Uhr | 502, Im Moore 11b [1138] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenenwerden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Für Gasthörende ist eine Teilnahme erst nach vorheriger Absprache per Mail mit der Dozentin möglich.

MACKOWIAK Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Mo 16:00 - 18:00 Uhr | A001, Schloßwender Str. 5 [1208] | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung ist Teil 2 der zweisemestrigen Vorlesung, Teil 1 findet jeweils im Sommersemester statt.
Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen des Kindes-, Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z. B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Prävention und Intervention/Förderung präsentiert. präsentiert.

ZIZEK Pädagogik / Seminar

Digitale Sozialisation- Wie verändert die Digitalisierung die Erfahrungs- und Sozialisationsräume der Heranwachsenden

Di 16:00 – 18:00 Uhr | 204, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Jugendalter erscheint als lebensgeschichtlicher und gesellschaftlicher Ort der Exploration, des Suchens und der Innovation. Die Formen der Orientierung, der Selbststeuerung haben sich in den letzten zweihundert Jahren dramatisch verändert und der Wandel der Möglichkeiten scheint sich zu beschleunigen. Wie finden Jugendliche heute ihren Weg? Dieser Frage gehen wir nach einer theoretischen Einführung in gemeinsamer Forschungsarbeit nach. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, eigene Daten zu erheben und diese Forschung mitzugestalten.

KOCH Pädagogik / Vorlesung

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Do 18:00 – 19:30 Uhr | 016, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wiedermit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Vorlesung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftliche Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als beeinträchtigt oder benachteiligt klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

PFLUGHOFT Pädagogik / Seminar

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 225, Schloßwender Str. 1 [1211] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinausfindet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt.

KOCH Pädagogik / Seminar

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Mo 16:00 - 18:00 Uhr | 016, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Zweifellos hat sich der Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahrzehnten gerade für Personen mit geringer beruflicher Qualifikation erheblich verändert: An die Stelle von vormals dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen sind vermehrt befristete, niedrigentlohnte, geringfügige und Teilzeitarbeitsverhältnisse getreten. Demgegenüber hat sich ein breites Segment an Bildungsgängen und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, geförderten Ausbildungen und weiteren Unterstützungsangeboten gebildet, dass benachteiligte junge Menschen dazu befähigen soll, auf diesem veränderten Arbeits- und Ausbildungsmarkt Fuß zu fassen. In diesem Seminar soll vor diesem Hintergrund der Frage nachgegangen

werden, inwieweit diese Förderangebote zu diesem veränderten Arbeitsmarkt passen. Dabei werden u.a. Maßnahmen des Übergangssystems einemveränderten Arbeitsmarkt gegenübergestellt und diskutiert, inwiefern sie die betroffenenjungen Menschen auf diese veränderten Herausforderungen vorzubereiten vermögen.

Philosophie

MÖßNER Philosophie / Vorlesung

Einführung in die Wissenschaftsphilosophie

Di 12:15 - 13:45 Uhr | A112, Lange Laube 32 [1926] | Beginn: 21.10.2025

Einführungstexten und ausgewählten Primärtexten einen Einblick in einige der zentralen Debatten des Wissenschaftsphilosophie zu vermitteln.
Fragestellungen der folgenden Art stehen dabei im Fokus: Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften, wie z. B. die Physik von sogenannten Pseudowissenschaften (z. B. Astrologie) abgrenzen lassen? Können wir über unbeobachtbare Entitäten (z. B. Atome) Wissen haben, und gibt es sie wirklich? In welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Welche Verantwortung kommt Wissenschaftlern zu - innerhalb der wissenschaftlichen Community und im Kontext der Gesellschaft?

Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6.verbesserte Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer 2007
Reydon, T.: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer2013.

MÖßNER Philosophie / Seminar

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

Mi 10:15 - 11:45 Uhr |302, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 22.10.2025

Aristoteles. 1748 erschien erstmals David Humes Werk „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (An Enquiry Concerning Human Understanding, unter dem heutigen Titel jedoch erst 1758 veröffentlicht). Seit dieser Zeit wird es als eines der zentraleneinführenden Werke in die (Theoretische) Philosophie betrachtet. In insgesamt zwölf Abschnitten behandelt Hume hierin grundlegende philosophische Fragen, die auch in der gegenwärtigen Diskussion nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Zu den Themenstellungen, die Hume in der „Untersuchung“ diskutiert, zählen beispielsweise das Induktions- sowie das Skeptizismusproblem, die Frage nach dem Ursprung unserer Vorstellungen, Überlegungen zur Natur von Kausalität und Wahrscheinlichkeit, aber auch Fragen nach der Beurteilung von Wunderberichten und den Aufgaben der Philosophie. Ziel des Seminars ist es, durch die Lektüre und kritische Diskussion von Humes Text sowie ausgewählter Sekundärliteratur Einblicke in zentrale Themenbereiche der Theoretischen Philosophie zu erlangen.

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 12. Aufl., hrsg. von J. Kulenkampff, Hamburg: Felix Meiner Verlag 1993.

Streminger, Gerhard: David Hume: ‚Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand'. Ein einführender Kommentar. Paderborn u.a.: Schöningh 1995.
Kulenkampff, Jens (Hrsg.): David Hume. Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 2. Aufl., Berlin: Akademie Verlag 2013

KIESOW Philosophie / Seminar

Die Weisheit der Stoiker

Do14:15 - 15:45 Uhr |B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 23.10.2025

Was In dieser Veranstaltung wollen wir uns, nach einer einführenden Beschäftigung mit der Geschichte der Stoa, mit den Schriften von Seneca, Epiktet und Mark Aurel auseinandersetzen. Seneca war zugleich Philosoph und Dichter, wir lesen seine Lehrbriefe an Lucilius, seine Abhandlung über den Zorn und seine "Medea". Epiktet begeistert uns durch das *Encheiridion* - wörtlich der kleine Dolch -, während Mark Aurel seine zeitlosen Erkenntnisse in den *Selbstbetrachtungen* niederlegt.

Literatur: Es können alle im Handel verfügbaren Ausgaben verwendet werden

MÖßNER Philosophie / Seminar

Digitale Bildpraxis in der Philosophie der Fotografie

Mi 16:15 – 17:45 Uhr |107, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 22.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.
Ausgehend von der Philosophie der Fotografie und der darin entwickelten sogenannten *Neuen Theorie* sollen im Rahmen des Seminars die Auswirkungen der Digitalisierung untersucht und kritisch diskutiert werden.
Inwiefern beeinflusst diese technologische Weiterentwicklung die Glaubwürdigkeit des Mediums als Beleg im journalistischen und wissenschaftlichen Kontext? In wieweit eröffnen sich hierdurch Möglichkeiten und/oder Herausforderungen für die Betrachtung von Fotografien im ästhetischen Kontext?

MÖßNER Philosophie / Vorlesung

Geschichte der Philosophie I

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 20.10.2025

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Beckermann, A.; Perler, D. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam 2004.
Höffe, O. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie. Bd. 1, München: Beck Verlag 1985.
Vorländer, K. (Hrsg.): Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Renaissance, Band 2, Rowohlt Taschenbuch Verlag 1990.

BENSCH Philosophie / Seminar

Fichte: Über den Begriff der Wissenschaftslehre

Di 18:15 - 19:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] |Beginn: 21.10.2025

In diesem Lektürekurs soll der Argumentationsgang dieses Elementartextes des sog. Dt. Idealismus beurteilt werden. Fichte beansprucht, dass bei Kant angeblich fehlende Fundament zu liefern, um so eine neue Philosophie zu begründen.

Fichte, Über den Begriff der Wissenschaftslehre.

VAN BAßHUYSEN Philosophie / Seminar

G. W. Leibniz: Philosophie in Hannover

Do 16:15 - 17:45 Uhr | 105, Schloßwender Str. 1 [1211 | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar führt in die Philosphie des bedeutendsten *Sohns von Hannover* ein --Gottfried Wilhelm Leibniz, der als einer der großen Denker des 17. und 18. Jahrhundertsund landläufig als das letzte "Universalgenie" gilt. Er leistete tiefgreifende und wichtige Beiträge nicht nur in der Philosophie, sondern auch in anderen Feldern, insbesondere der Mathematik, Physik, Geologie, Rechtswissenschaft und Geschichte. In dem Seminarwollen wir uns mit den Grundzügen Leibniz' philosophischen Denkens vertraut machen. Darüber hinaus werden wir versuchen, Leibniz' Person und Denken im Kontext seiner Zeit und Umgebung zu verstehen.
Bemerkung: Bereitschaft zu kleineren Spaziergängen (Leibniz-Tempel, Leibniz-Denkmal) wird vorausgesetzt.

Gottfried Wilhelm Leibniz: Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie. Teil II. Meiner-Verlag, Hamburg 1996.
Antognazza, M.R. (2009). Leibniz: An Intellectual Biography. Cambridge: Cambridge University Press

KUHNE Philosophie / Seminar

Kant: Zum ewigen Frieden

Do 08:15 – 09:45 Uhr | F128, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Ausgehend von der Philosophie der Fotografie und der darin entwickelten sogenannten *Neuen Theorie* sollen im Rahmen des Seminars die Auswirkungen der Digitalisierung untersucht und kritisch diskutiert werden.
Inwiefern beeinflusst diese technologische Weiterentwicklung die Glaubwürdigkeit des Mediums als Beleg im journalistischen und wissenschaftlichen Kontext? In wieweit eröffnen sich hierdurch Möglichkeiten und/oder Herausforderungen für die Betrachtung von Fotografien im ästhetischen Kontext?

REYDON Philosophie / Blockseminar

Umweltethik und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit

Sa 09:15 - 15:45 Uhr | 105, Schloßwender Str.1 [1211] | Beginn: 01.11.2025
weitere Termine: 07.11, 08.11, 14.11, 15.11.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20.Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds *A Sand County Almanac* (1949) und Rachel Carsons *Silent Spring* (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplexauseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert. Diese Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in diese Themenbereiche.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich für die Teilnahme.

REYDON Philosophie / Blockseminar

Wissenschaftsethik und Verantwortung in den Wissenschaften: Ein Crash Course

Mo 09:15 - 17:45 Uhr | 105, Schloßwender Str.1 [1211] | Beginn: 23.02.2026
weitere Termine: 24.02, 25.02, 26.02.2026

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diese Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in die Wissenschaftsethik und nimmt dabei insbesondere den Themenbereich "Wissenschaft und Verantwortung" in den Blick. In der Wissenschaftsethik geht es allgemein um die Frage danach, was gute wissenschaftliche Praxis und wissenschaftliches Fehlverhalten ausmacht (also die Fragenach dem richtigen und falschen Handeln als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) sowie um moralische und gesellschaftliche Fragen zu Anwendungen von wissenschaftlichen Entdeckungen. Diese Fragen lassen sich mit dem Begriff der Verantwortung deutlich formulieren: Sind Wissenschaftler:innen in irgendeiner Weise für (insbesondere) schädliche Folgen ihrer Forschung verantwortlich, z. B. im Falle eines Unfalls, des Auftretens unbeabsichtigter Nebeneffekte oder eines absichtlichen Missbrauchs von Forschungsergebnissen? Und in welcher Weise sind Wissenschaftler:innen dafür verantwortlich, dass das wissenschaftliche Alltagsgeschäft gut abläuft und die Wissenschaft auf die Interessender Gesellschaft bzw. der Menschheit ausgerichtet ist?

Politik

KLEIN Politik / Vorlesung

Einführung in die Policy-Forschung

Di 14:15 - 15:45Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 21.10.2025

Diese Vorlesung bietet eine vertiefende Einführung in Theorien, Methoden und Anwendungsfelder der vergleichenden Policy-Analyse. Die Policy-Forschung befasst sich mit der Untersuchung von Politikinhalten. Sie zielt primär darauf ab, die politischen, institutionellen, historischen, ideellen und sozioökonomischen Erklärungsfaktoren von Variation im Policy-Output zu bestimmen. Neuere Forschung befasst sich allerdings auch mit der Frage, welche Auswirkungen Policies auf gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen haben. Die Vorlesung besteht aus zwei großen Teilbereichen: Im ersten Block werden zentrale Theorien der vergleichenden Policy-Forschung vorgestellt, beispielsweise: Institutionalismus, Akteurstheorien wie die Parteiendifferenz- und die Machtressourcentheorie, ideelle Theorien sowie neuere Ansätze (z.B. Multiple-Streams, Advocacy Coalitions Framework). Der zweite Block behandelt Anwendungsbeispiele dieser Theorien auf konkrete Politikfelder mit einem Schwerpunkt in der Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik sowie Umweltpolitik. Als Querschnittsthema werden methodische Fragen bei der Theorieentwicklung und der empirischen Analyse diskutiert, wobei sowohl qualitative als auch quantitative Ansätze berücksichtigt werden.

KLEIN Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2025

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

Psychologie

WEINZIERL Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:00 - 18:00 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Mo 16:00 - 18:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung und Vorhersage dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von Pauen). Heidelberg: Spektrum.
Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

TITZMANN Psychologie / Vorlesung

Methodische Grundlagen

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen.
Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern.
Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden.
Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns,
Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen.
Die Vorlesung soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahebringen und Kompetenzen vermitteln.

Religionswissenschaft/Theologie

TIESLER Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Einführung in die Religionswissenschaft

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themenverdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet

BECKER Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Einführung in den Islam

Di 08:00 - 10:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser einführenden Vorlesung erwerben Teilnehmende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islams, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie über den Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive an. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie „Islam“, „Moderne“, „Muslim“ und „Orient“ dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Brunner, Rainer. 2016. Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.
Schrode, Paula. 2016. „Islam als Forschungsgegenstand: Ein diskursiver Ansatz“. In Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft, herausgegeben von Karsten Lehmann und Ansgar Jödicke, 178–97. Würzburg: Ergon Verlag.e Verlag.

JOHANNSEN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11)

Do 14:00 – 16:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 23.10.2025

Die Kapitel 1–11 der Genesis haben nach mehrheitlicher Ansicht der Alttestamentler ihren Ursprung in zwei Sammelwerken aus den 6. und 5. vorchristlichen Jahrhunderten. Sie wurden dann bis zur Kanonisierung redaktionell fortgeschrieben. Die dort behandelten

Themen wie Schöpfung, Vertreibung aus dem Paradies, Brudermord, Flutgeschichte und Turmbau haben die Kultur- und Religionsgeschichte geprägt .Im Seminar sollen die Texte unter historisch-kritischen und literaturtheoretischen Aspekten untersucht werden. Daneben wird auch die Wirkungsgeschichte dieser Texte thematisiert.

Johannsen, Friedrich/Neumann, Nils: Alttestamentliches Arbeitsbuch. Für Studium und Schule, Stuttgart 2019.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

GOTT Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Concepts of religion in lawmaking and judicature

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 23.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Notions of what 'religion' is and what it isn't have extensive implications for the making and application of law(s). E.g.: Who can achieve legal status as 'religious communities 'and why? Which practices are deemed 'religious' and therefore worthy of protection as expressions of 'religious freedom'? Which aren't? We will look at examples from Germany and other countries and ask which concepts of 'religion' lie at the base of different cases of legal decision making. We will also relate these to various suggestions of defining 'religion' from our discipline.

DETMERS Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Ältere Geschichte des Christentums

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.10.2025

Der Grundkurs beschäftigt sich mit der Geschichte des Christentums von der Antike bis zum sog. „Spätmittelalter“. Der Kurs vermittelt ein Verständnis für die geschichtliche Entwicklung der kirchlichen und religiösen Traditionen und ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit Fehlentwicklungen in Kirche und Theologie. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden darüber hinaus grundlegende Methoden deskirchengeschichtlichen Arbeitens vermittelt und anhand von ausgewählten Quellen eingeübt.

NIETHER Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neuere Geschichte des Christentums

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 23.10.2025

Dieser Grundkurs ist als eine Hälfte einer 4-stündigen Vorlesung konzipiert und liefert eine Einführung in die Kirchengeschichte vom Beginn des Christentums an bis in die Gegenwart. In thematisch orientierten Längsschnitten werden in chronologischer Reihenfolge und ausgehend von der eigenen konfessionellen Identität sowie einer Klärung des Kirchengeschichtebegriffs thematische Zusammenhänge zu den einzelnen Epochen abgeschritten.

Jammerthal, Tobias u. a.: Methodik der Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch, Tübingen2022.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011.
Sommer, Wolfgang/Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen 2012.
Stegmann, Andreas/Deuschle, Matthias A./Wasmuth, Jennifer:
Proseminar Kirchengeschichte. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Tübingen 2022.

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Altes Testament 1

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2025

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.
Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Neues Testament 2

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 23.10.2025

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.
Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 1

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2025

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n. Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 2

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 23.10.2025

Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der neutestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen neutestamentlichen Denkens. Dabei stehen die paulinische Theologie sowie die Theologie der synoptischen Evangelien und die des Johannesevangeliums im Mittelpunkt.

Romanistik

RÖSSLER Romanisches Seminar / Vorlesung

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Teilnehmenden erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch

Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2017): Fachdidaktik Spanisch. Handbuch für Theorie und Praxis. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.
Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen

REMPEL Romanisches Seminar / Seminar

Einführung in die Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literaturwissenschaft ein und macht mit den zentralen Epochen, Autor*innen und Texten der spanischen sowie lateinamerikanischen Literaturgeschichte vertraut. Die Texte werden wir in Ausschnitten lesen und

kommentieren sowie in einen literarhistorischen Kontext einordnen. Fragen nach den Analysekriterien der Literaturgeschichtsschreibung,
Eine erste Anwendung zentraler Begriffe, Modelle und Methoden werden thematisiert. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich den historischen Kontext anhand der einschlägigen Einführungstexte weitgehend selbständig erarbeiten.

Stenzel, Hartmut. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.
Hartwig, Susanne. Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft Lateinamerikas. Stuttgart: Metzler 2018.
Ein e-Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

HOLLSTEIN Romanisches Seminar / Seminar

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 12:00 - 14:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2025

Das Seminar vermittelt einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart2003.
Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2.Auflage, Tübingen 2011.
Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge2010.
Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007

HOLLSTEIN Romanisches Seminar / Vorlesung

Einführung in die Theorien und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft
Mi 14:00 - 16:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 22.10.2025
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In der Vorlesung werden die Theorien und Methoden der romanischen und spanischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Hierbei wird ein Überblick über die Entstehung der Theorien und Methoden geben und aufgezeigt, wie Sprache über die verschiedenen Zeiträume gedacht und untersucht wurde. In diesem Zusammenhang werden konkret Grundannahmen wie diejenigen von Sprachen als lebendige Organismen in der historischen Sprachwissenschaft, Sprachen als Raum in der Sprachgeographie, Sprache als Struktur in der strukturellen Linguistik, Sprache als Architektur in der Varietätenlinguistik, Sprache als Handlung in der Pragmatik und Sprache als Abbild des Denkens in der kognitiven Linguistik behandelt. Ziel ist es, verschiedene Strömungen der Sprachwissenschaft zu erkennen, diesen ihre theoretischen Grundannahmen zuordnen zu können und ein globales Wissen zur Entwicklung der Sprachwissenschaft zu erhalten.

Die Literaturliste und das Skript wird in der VL zur Verfügung gestellt.

HOLLSTEIN Romanisches Seminar / Blockseminar

Stationen der spanischen Sprachgeschichte
Fr 09:00 - 15:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 07.11.2025
Weitere Termine: 14.11, 21.11, 28.11.2025
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar bietet einen diachronen Überblick über die Entwicklung der spanischen Sprache von ihren lateinischen Ursprüngen bis zur Gegenwart. Im Fokus stehen zentrale Sprachwandelprozesse, historische Kontexte sowie die Rolle von Normierung, Variation und Sprachpolitik. Anhand ausgewählter Texte und Beispiele werden lautliche, morphosyntaktische und semantische Entwicklungen nachvollzogen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Vielfalt des Spanischen in Vergangenheit und Gegenwart, auch im Kontext kolonialer Expansion und Globalisierung

Lapesa, Rafael. Historia de la lengua española. 9. ed., Madrid, Cátedra, 2000.
Penny, Ralph. A History of the Spanish Language. 2nd ed., Cambridge University Press,2002.
Pharies, David A. Breve historia de la lengua española. University of Chicago Press,2007.
Nebrija, Antonio de. Gramática de la lengua castellana. 1492. Edición facsímil, Madrid,Cátedra, 1992.
Del Valle, José, und Luis Gabriel-Stheeman, Hrsg. The Battle over Spanish: Languageldeologies and Hispanic Intellectuals. Routledge, 2002.

Soziologie

BÜHLER Soziologie / Vorlesung

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung
Do 10:15 - 11:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 23.10.2025

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknüpfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt erörtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse.
Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu können.
Es wird die regelmäßige Teilnahme und die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet.

Diekmann, Andreas (2008): Empirische Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg.

BÖS Soziologie / Vorlesung+Block

Einführung in die Soziologie-ESO

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 22.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam die soziologische Vorstellungskraft (C. Wright Mills) einzuüben und damit das Undenkbare der sozialen Welt denkbar zu machen (Charles Lemmert). Dazu werden wichtige Konfliktdynamiken unserer Gesellschaften wie kapitalistisches Wirtschaften, androzentrische Vergeschlechtlichung und ethnozentrische Großgruppenformationen in den Blick genommen. Sie lernen zentrale theoretische Ausgangspunkte soziologischer Perspektiven wie Institution (Émile Durkheim), soziales Handeln (Max Weber) und Wechselwirkung (Georg Simmel) kennen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann wegweisende erkenntnisleitende Konzepte der Soziologie wie Struktur, System, Individuum und Situation diskutiert.

Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK.
Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers.

Sportwissenschaft

GÜNTER Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Gesellschaft

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 20.10.2025

Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielen der Sport und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Lamprecht, M & Nagel, S. (Hg.) (2022). Sportsoziologie - Einführung. Baden-Baden: Nomos.
Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen .Aachen: Meyer & Meyer.

KARKOSCH Sportwissenschaft / Seminar

Sportverletzungen, Prävention und Therapie

Di 16:00 - 18:00 Uhr | DIAKOVERE Annastift, Anna-v.-Borries-Straße 1-7 | Beginn: 21.10.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat

dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

VOLKMANN Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Erziehung

Do 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 23.10.2025

Die Sportpädagogik als Wissenschaft und darin eingeschlossen die Sportdidaktik beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Erziehung und Bildung durch Bewegung, Spiel und Sport sowie der angemessenen inhaltlichen und methodisch-didaktischen Gestaltung von Sport und Sportunterricht. Die Sportpädagogik ist als Handlungswissenschaft zu verstehen, die Begründungs-, Orientierungs- und Beratungsfunktion für ihr zentrales Handlungsfeld den Schulsport, aber auch für andere sportbezogene Vermittlungskontexte einnimmt. In der Vorlesung werden grundlegende Themen und wissenschaftliche Zugänge zu diesen Zusammenhängen vermittelt.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

EWALD, GRUSZKA — Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik – Labour Economics

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 20.10.2025

SIBBERTSEN — Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Advanced Statistics

Di 12:45 – 14:15 Uhr | 063, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 21.10.2025

IWASTSCHENKO — Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Innovationsmanagement

Di 14:30 - 17:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 28.10.2025, 14 tägl.

BUCHWALD, IMRE — Wirtschaftswissenschaft / Kolloquium

Management und Organisationstheorie

Di 14.30 - 17:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 21.10.2025, 14 tägl.

BÄTJE — Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Gruppe 01 Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 20.10.2025
Gruppe 02 Mo 12:45 – 14:15 Uhr | 002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 20.10.2025

BÄTJE — Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie I)

Di 11:00 - 12:30 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 21.10.2025

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*
→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen
Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthörendenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z. B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung
Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit dem Gasthörendenbüro. Hierbei erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Während der Beratung beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung
Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten
Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozierenden der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberatenden der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
- wir arbeiten eng mit dem Gasthörendenbüro zusammen
- wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
- zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an

Die *StIV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Führung im NDR

Im Wintersemester 2025/26 bietet die Studentische Interessenvertretung wieder einen Ausflug für Gasthörende an.
Dieses Mal ist ein Besuch im Landesfunkhaus des NDR in Hannover geplant. In einer ca. zweistündigen Führung blicken wir hinter die Kulissen des NDR. Wir besichtigen die Produktionsbereiche von Hörfunk und Fernsehen sowie die Sendesäle.
Termin:
Freitag, 14. November 2025, 15:00 bis 17:00 Uhr.
Treffpunkt:
14:45 Uhr am NDR-Haupteingang, Zugang über Rudolf-von-Bennigsen-Ufer,
Kosten: die Führung ist kostenlos
Die Größe der Gruppe ist auf 20 Personen beschränkt.
Anmeldung ab 01. Oktober 2025 bitte an: Elke.Johannsmeier@t-online.de

Kontakt

Studentische Interessenvertretung	✉ st-iv@zew.uni-hannover.de
Günter Zimmermann (Sprecher)	Tel. (0511) 37 28 758
Erich Grosse (stellv. Sprecher)	Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StIV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Im Wintersemester 2025/2026 gibt es wieder persönliche Sprechzeiten.
So bieten wir nicht nur für Erstsemester, sondern für alle Gasthörenden,
Sprech- und Beratungszeiten an: Do, 09. Oktober, dann Di, 14. - 28. Oktober,
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
Raum A015, Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

Campus Cultur

Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörende und ausländische Studierende, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen.
Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert.
Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben" der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Themenabende

- Fr. 17.10.2025, 16-18 Uhr, „Frauen. Leben. Freiheit. - von der Antike bis heute" Vortrag von Dr. Massoud Mossadegh-Pour . ACHTUNG: verlegt auf Fr. 16.01.2026.
  Veranstaltungsort wird noch angegeben
- Fr. 21.11.2025, 16-18 Uhr, Vortrag: T. Ewald: „Geschichte und Gesellschaft Israels"
  Raum 002, Gebäude 1209, Schloßwender Straße 5
  Die angekündigte Führung durch das Haus der Religionen findet nicht statt!
- Die Weihnachtsfeier ist für den 09.12.2025 geplant
  Ort wird noch bekannt gegeben
  Wer helfen möchte, meldet sich bitte bei unserem Kassenwart Erich Grosse,
  E-Mail: erich.grosse@t-online.de.

Alle Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de
Petra Mossadegh-Pour Tel. (0511) 49 36 04
Prof. Dr. Peter Nickl Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studierende unter 30 Jahren 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

SeniorStudentPartnership

Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen? Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.
Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.
Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.
Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen
Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Semestertreff ein:
Wir backen Weihnachtskekse
am Do, 11. Dezember 2025 von 16:00 - 18:00 Uhr
Raum 009,
Hochschulbüro für Internationales
Welfengarten 1a
30167 Hannover

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt
Ute Kampmann und Francisco Ruiz Busse ✉ stups@zew.uni-hannover.de

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Leibniz Language Centre (LLC)
Im Moore 11B, 30167 Hannover
Telefon: (0511) 762 4914
E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de
Internet: llc.uni-hannover.de

Am Language Centre der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in verschiedenen Sprachen besuchen.
Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse
Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozierenden nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörendenbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.
Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)
Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Telefon: (0511) 762 2192
E-Mail: info@zfh.uni-hannover.de
Internet: hochschulsport-hannover.de

Öffnungszeiten

ServicePoint	Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 und 16:00 - 21:00 Uhr, Samstag und Sonntag 10:00 – 19:30 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Gasthörenden zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Beachhandball, Beachvolleyball, Basketball, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Technik, Calisthenics, Capoeira, Cheerleading, Contemporary Dance, Drachenboot, Einradhockey, Entspannungsmethoden, Familiensport, Fechten, Fitness, Floorball, Fußball, Gerätturnen, Grappling, Handball, Hip Hop, Hockey, Inlinehockey, Judo, Jumpstyle, Kanupolo, Karate, Kickboxen, Kitesurfen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Laufen, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Lindy Hop, Mediation und Achtsamtkeit, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Paddeln, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Salsa, Sauna, Schach, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Yogilatis, Zumba.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport möglich ist.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)
Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Die TIB steht allen Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz in Deutschland offen. Einen Bibliotheksausweis können Sie für 5 Euro erwerben. Öffnungszeiten unter: https://tib.eu/oeffnungszeiten.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 2268 tib.eu information.tech-nat@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Do 08:00 - 22:00 Uhr, Fr 08:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehung, Literatur, Sprache, Recht, Religion, Wirtschaft
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 8119 tib.eu information.conti-campus@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Do 08:00 - 22:00 Uhr, Fr 08:00 - 20:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 4696 tib.eu information.sowi@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa geschlossen

- **TIB Philosophie/Geschichte**

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 5738 tib.eu information.geschichte@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo -Do 10:00 – 17:00 Uhr, Fr 10:00 - 15:00 Uhr
in der Vorlesungszeit (06.10.2025 - 06.02.2026)

Informationen zur Benutzung der TIB
Allgemeine virtuelle Angebote:
https://tib.eu/kurse
E-Learningangebote:
https://tib.eu/tibs-tools-tutorials

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostraße 8, 30169 Hannover
Tel. (0511) 1267-0 gwlb.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr

Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.
Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.
Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort der Bildungs- und Kulturvermittlung. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und unterstützt den akademischen Austausch. Seit 2018 organisiert das Institut jedes Semester eine China-Ringvorlesung speziell für Gasthörer.
Das Angebot umfasst abwechslungsreiche und praxisorientierte Sprachkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, aber auch Musikveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Workshops oder Kulturfeste – das Angebot ist sowohl in der Form als auch in den Inhalten mannigfaltig.

Anschrift
Kniestraße 35
30167 Hannover
Tel. (0511) 515 45 49 – 0

lkih.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG

Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.
Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

Anschrift
Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530

hermannshof.de

Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Kunstverein Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€
anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.

Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.

Anschrift
Sophienstraße 2
30159 Hannover
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

kunstverein-hannover.de

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.
Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen.
Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?

Anschrift
Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club.
Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!

Anschrift
Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de

Neues Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.
Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“
Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152 Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).
In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

Anschrift
Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

neuestheater-hannover.de

Theater am Küchengarten

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.
Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabaretts: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.
Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.
Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an den talentierten Nachwuchs.

Anschrift
Am Küchengarten 3 - 5
30449 Hannover
Tel. (0511) 44 55 62
Mo-Sa 14 - 19 Uhr

tak-hannover.de

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.

Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.
Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift
Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.
Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift
Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de

Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

Anschrift
Trammplatz 3
30159 Hannover
Mo geschlossen
Di-So 11 - 18 Uhr

museum-august-kestner.de

Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Das Historische Museum Hannover wird saniert und umfassend erneuert. Der Hannover Kiosk ist das moderne, offene und einladende Museum auf Zeit. Er ist Ausstellungsfläche, Forum für Diskussionen, Location für Familien und Kindergeburtstage, Treffpunkt, Lernort zu Themen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Hannovers oder einfach ein Ort zum Durchatmen im Trubel der Stadt. Gemeinsam mit den Hannoveraner*innen wird hier das Stadtmuseum der Zukunft erprobt.

Anschrift
Karmarschstraße 40
30159 Hannover
Tel. (0511) 168 43052
Di 11 - 20 Uhr
Mi-So 11 - 18 Uhr

historisches-museum.hannover.de

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.
Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.
Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenenfotos.

Anschrift
Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage

staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

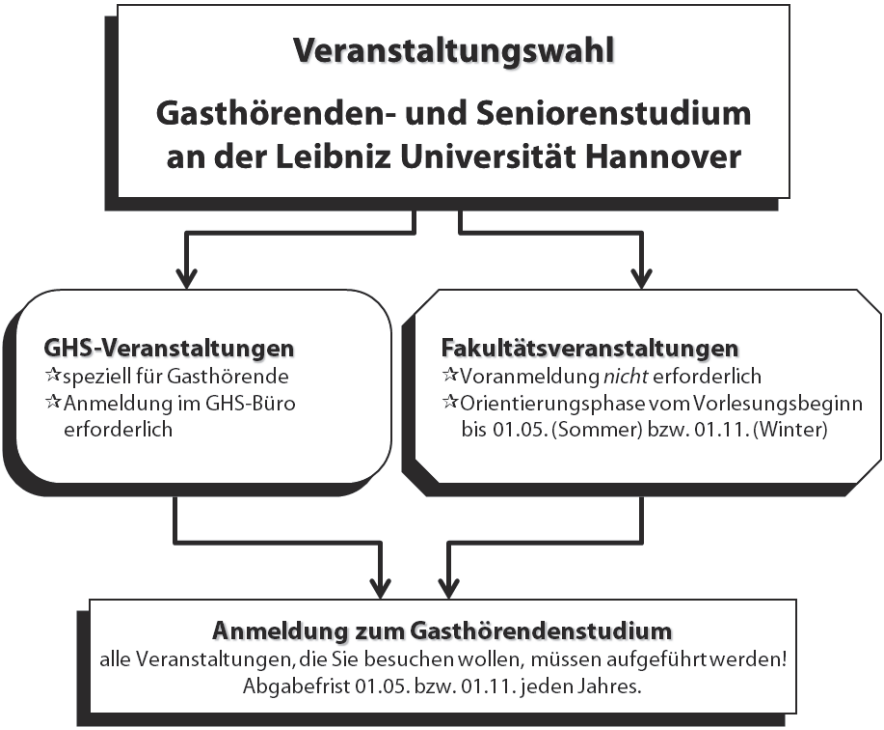
„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.
Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anschrift
Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen

kestnergesellschaft.de

Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörende organisieren und durchführen.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen richten sich direkt an Gasthörende und ergänzen somit das reguläre Angebot der Fakultäten.
Bitte beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist
  Dienstag, der **7. Oktober 2025, ab 9:00 Uhr**
  Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
  Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per Onlineformular, E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
  Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich ***nicht*** möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.11.2025, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail.
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie.
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozierenden.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. November 2025** im Gasthörendenbüro eingehen.
- **Ausnahme:** Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 37.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulären Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: qis.verwaltung.uni-hannover.de

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn 13. Oktober - 1. November 2025 dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozierenden auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. November 2025** im Gasthörendenbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 58.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen oder das Onlineformular (nur für GHS-Veranstaltungen) ist die Grundlage für die Einschreibung.
Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. November 2025** im Gasthörendenbüro ein. Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

- Führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen).
- Bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden.
- Bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich.
- Bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden.
- Die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert.
- Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben und keine Fakultätsveranstaltungen belegen, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.
- Bitte beachten Sie, dass für Fakultätsveranstaltungen weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf:
ghs.uni-hannover.de

Studienprogramm

Die Regelungen für das Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie S. 101f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen.

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!
Diese erhalten Sie Mitte November per Post.
Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie eine Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörendenwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Hannover Aktivpass oder Sozialhilfebescheid) beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 15. November, danach wird das volle Entgelt fällig.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörendenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post.
Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie ihn bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. November möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Datenschutz

Unsere Datenschutzbestimmungen können Sie einsehen unter:
uni-hannover.de/de/datenschutzerklaerung/

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörendenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Kontaktdaten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -19650
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17512
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar
Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 – 4201oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie
Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie
Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft
Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

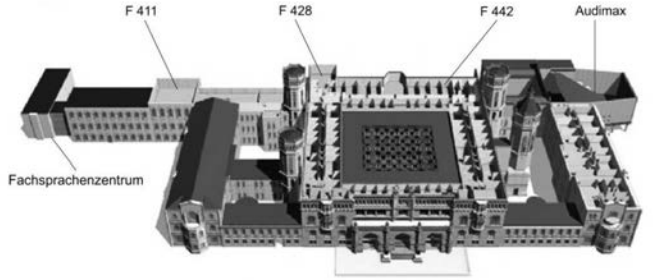
Institut für Theologie
und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Erziehungswissenschaft
Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 – 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

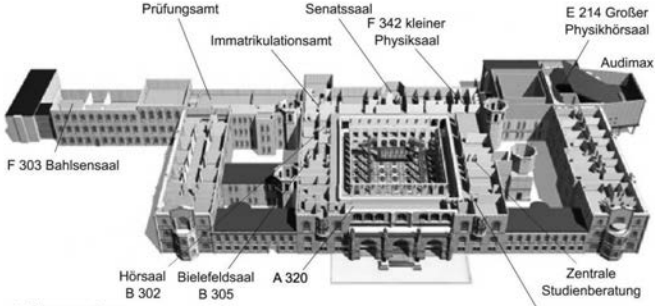
Institut für Sportwissenschaft
Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

Notizen

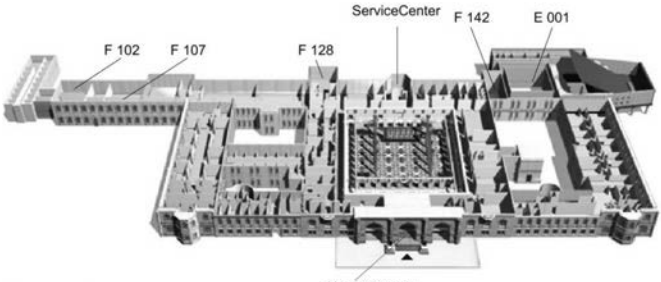
Lage- und Gebäudepläne



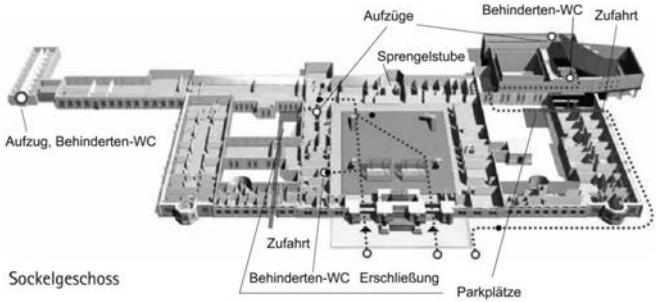
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

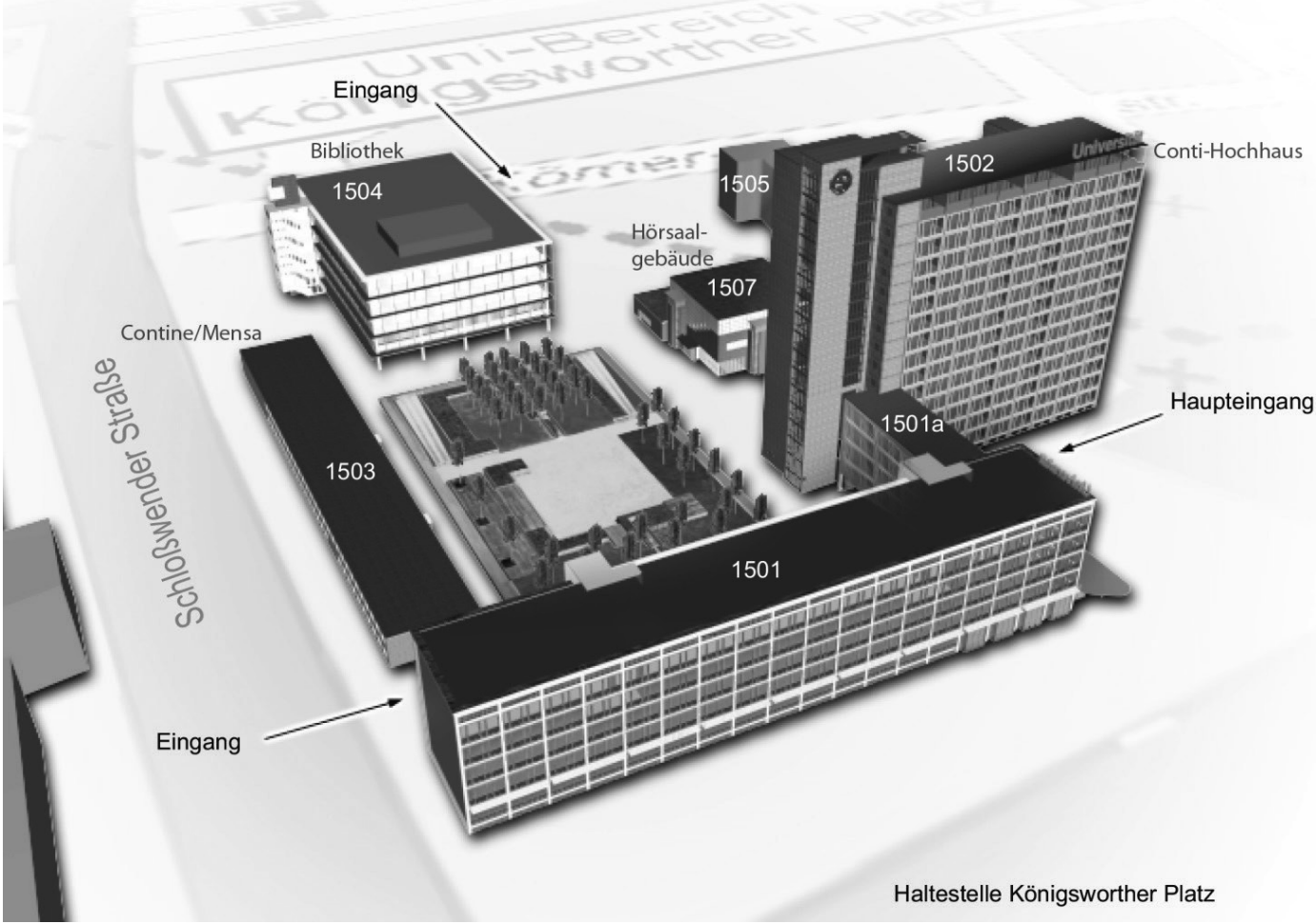


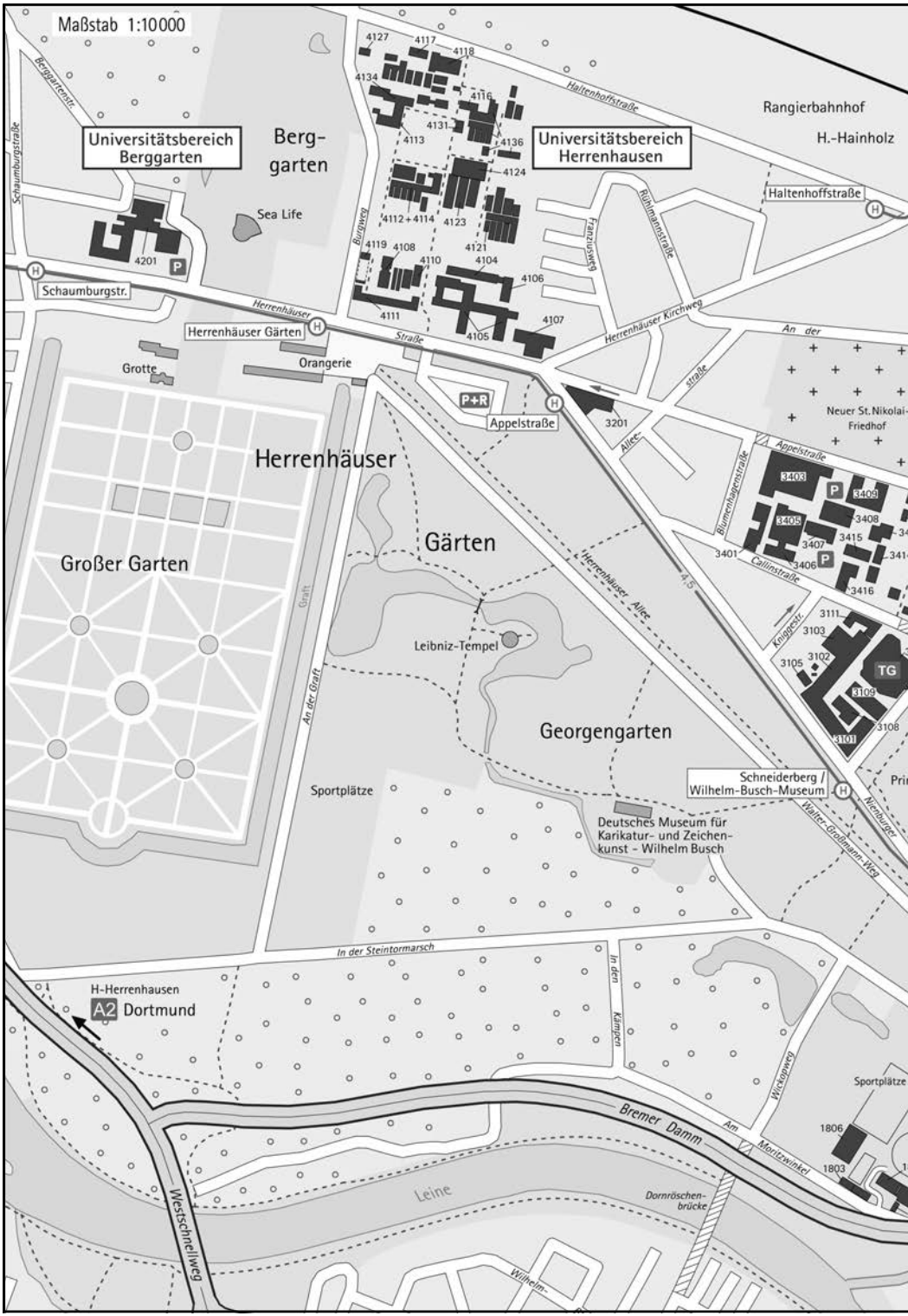
Hauptgeschoss

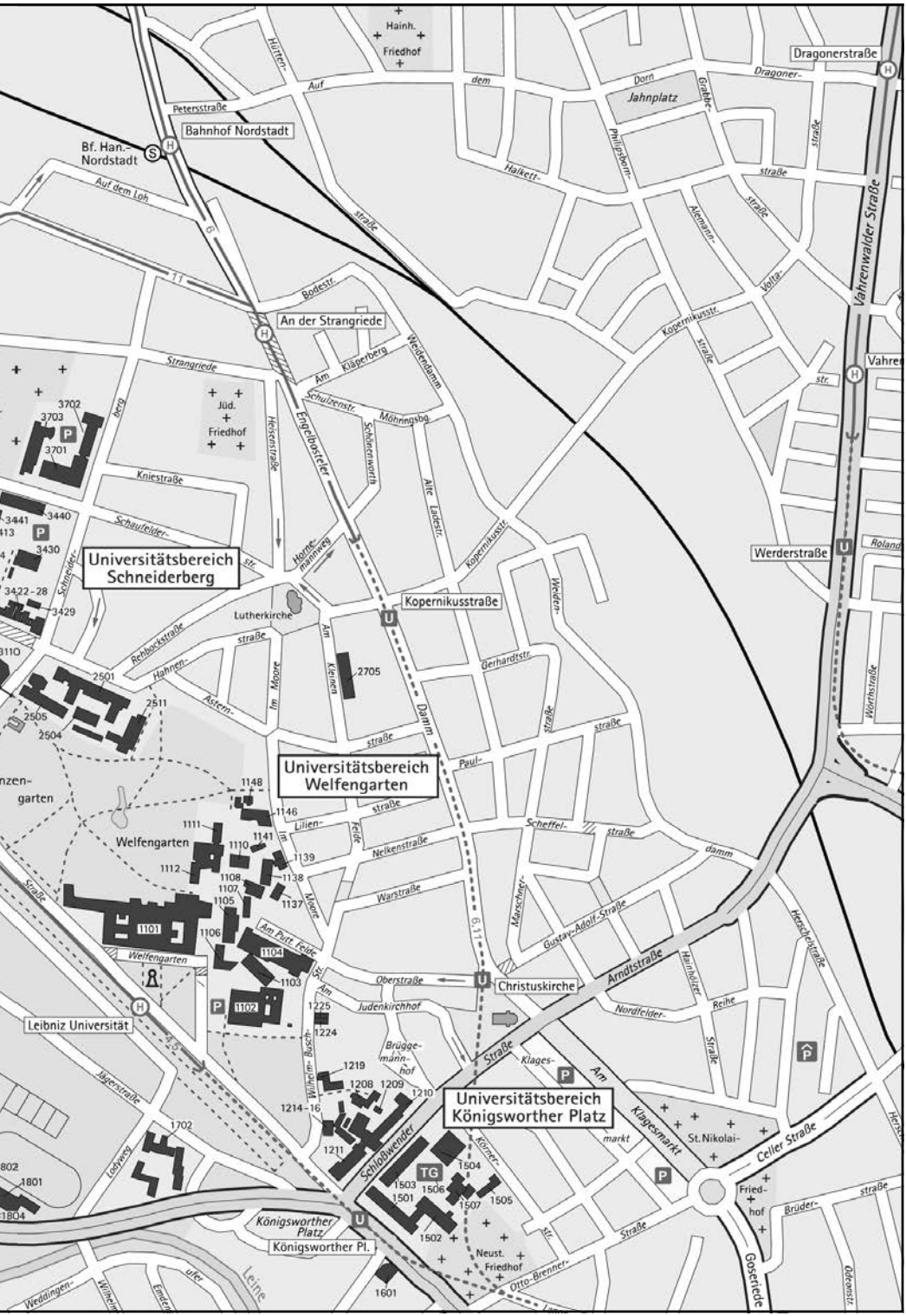


Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS




Maßstab 1:10000
Universitätsbereich Berggarten
Berg-garten
Sea Life
Universitätsbereich Herrenhausen
Rangierbahnhof
H.-Hainholz
Haltenhoffstraße
Schaumburgstr.
Herrenhäuser Straße
Herrenhäuser Gärten
Grotte
Orangerie
Appelstraße
Herrenhäuser Kirchweg
Neuer St. Nikolai-Friedhof
Herrenhäuser Gärten
Großer Garten
Gärten
Leibniz-Tempel
Georgengarten
Sportplätze
Deutsches Museum für Karikatur- und Zeichenkunst - Wilhelm Busch
Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum
In der Steintormarsch
H-Herrenhausen
A2 Dortmund
Bremer Damm
Leine
Westschnellweg
Dornröschenbrücke
Sportplätze


Universitätsbereich Schneiderberg
Universitätsbereich Welfengarten
Universitätsbereich Königsworther Platz
Bahnhof Nordstadt
Bf. Han.-Nordstadt
Dragonerstraße
Vahrenwalder Straße
Werderstraße
Kopernikusstraße
Christuskirche
Leibniz Universität
Königsworther Platz
Königsworther Pl.
Welfengarten
Lutherkirche
Jüd. Friedhof
Hainh. Friedhof
Jahnplatz
An der Strangriede
Arndtstraße
Celler Straße
Goseriede
Leine
St. Nikolai-markt
Neust. Friedhof
Fried-hof
Brügge-mann-hof
Auf dem Loh
Petersstraße
Bodestr.
Strangriede
Kniestraße
Schaufelder-str.
Rehbockstraße
Hahnen-straße
Astern-straße
Lilien-straße
Nelkenstraße
Warstraße
Oberstraße
Judenkirchhof
Am Putt-felde
Jägerstraße
Löhnberg
Weddingen-ufer
Wilhelm-Busch-str.
Schloßwender
Körner-str.
Otto-Brenner-str.
Klages-markt
Am Klagesmarkt
Nordfelder-Reihe
Hainholzer Straße
Gustav-Adolf-Straße
Scheffel-straße
Paul-straße
Gerhardtstr.
Weiden-straße
Manscher-straße
Kopernikusstr.
Alte Ladestr.
Engelbosteler Damm
Wedekendamm
Am Klaperberg
Schulzenstr.
Möhringsbg.
Schönemworth
Heisenstraße
Hornemannweg
Am Kleinen Felde
Im Moore
Schneider-berg
Hutten-straße
Auf dem Dorn
Dragoner-straße
Philipsborn-straße
Halkett-straße
Grabbe-straße
Alemann-straße
Voltastraße
Wortmannstraße
Herschelstraße
Roland-str.
Brüder-straße
Oderstr.
6
11
6,11
1,5
U
H
S
P
TG

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Redaktion	Thomas Bertram, Jamia Gundling, Christina Handschug, Katharina Kanaschov, Liva Mittendorf, Malin Rohlfing
Umschlag	Agentur Grüner Bereich
Druck	Druckerei Mantow
Auflage	2.000 Exemplare

gastHÖREN & weiterBILDEN

WINTERSEMESTER 2025/26

GASTHÖRENDENBÜRO

Anschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag** **10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag **11:00 - 12:00 Uhr** und **14:00 - 16:00 Uhr**

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de

Internet: ghs.uni-hannover.de

STUDENTISCHE INTERESSENVERTRETUNG (StIV)

Anschrift: Raum 015, Schloßwender Straße 7
Sprechzeit: Do, 09. Oktober, dann Di, 14. - 28. Oktober, jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon: (0511) 37 28 758, Sprecher: Günter Zimmermann

ZENTRALE STUDIENBERATUNG DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT

Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten. Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen (z. B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen (z. B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Zentrale Studienberatung
Welfengarten 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762-20 20
zsb.uni-hannover.de

SAVE THE DATE

HAPPY BIRTHDAY

40 JAHRE

GASTHÖRENDENSTUDIUM AN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT

FESTVERANSTALTUNG

Mittwoch, 28. Januar 2026, 18:00 Uhr

Königlicher Pferdestall, Gebäude 3440
Appelstraße 7, 30167 Hannover

Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung folgen voraussichtlich ab November 2025.

gastHÖREN & weiterBILDEN

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung.

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

Leibniz Universität Hannover
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung
Gasthörenden- und Seniorenstudium

Schloßwender Straße 7
30159 Hannover
Tel.: (0511) 762 - 5687
Fax: (0511) 762 - 5686

info@ghs.uni-hannover.de
ghs.uni-hannover.de